

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 548.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Samstag, den 24. November.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1894.

Die Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung

beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Ausser einer grossartigen Auswahl

Neuheiten

in

Galanterie-, Leder- u. Luxuswaaren,

sowie

Gebrauchs-Artikel aller Art,

bringe ich in diesem Jahre eine **aussergewöhnliche**

Ausstellung in Puppen und Spielwaaren.

Dieselbe **einzig in ihrer Art am Platz an Grösse und Uebersichtlichkeit, unübertroffen an Reichhaltigkeit**, umfasst alle

Neuheiten in- und ausländischer Spielwaaren,

vom einfachsten bis elegantesten Gegenstand und dürfte selbst den verwöhntesten Geschmack befriedigen. Die Ausstellung wirkt geradezu überraschend und ist deshalb **unbedingt sehenswerth. Kein Kaufzwang.** 13560

Preise wie bekannt äusserst niedrig.

Im Uebrigen verweise auf meine 14 Schaufenster.

Caspar Führer's Riesen-Bazar,

Verkauf und Lager jetzt in **sämmtlichen** Räumen des Hauses

34. Kirchgasse 34.

Telephon 309.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Pfennigspartasse.** Bureau Stadtkasse.

Große Versteigerung.

Heute Samstag, 24. Nov., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr, werden in dem Laden

Delaspreestraße 9,

vis-à-vis dem Rathhause,

800 Meter Kleiderstoffe in allen Farben, sowie bedruckter Flanell für Kleider und Jacken, 400 Meter Hemdenflanell, 200 Meter Satin, Augusta Croisée, weiße Damenhemden, 150 Damenmäntel und Jaquetts, seidene Blousen und vieles Andere

öffentlich meistbietend versteigert.

F 385

Bernh. Rosenau,
Auctionator und Taxator,
Ellenbogengasse 7.

Gartenbau-Verein.

Heute Samstag, den 24. cr., Abends 6 Uhr:

Öffentliche Versammlung

in der Turnhalle der höheren Mädchenschule, Louisenstraße.

1. Vortrag des Herrn Dr. Cavet.

Thema: „Die Gärten Stuttgarts.“

2. Pflanzen-Verloosung.

(20 Minuten nach 6 Uhr werden Loose nicht mehr ausgegeben.)

Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokal. F 245

Der Vorstand.

Taschen-Kahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Aechte Bibundi-Cigarren.

1894er Ernte,

à 10, 12, 15 und 20 Pf. pro Stück, } empfehlen
à 9, 11, 14 und 17 Mk. pro 100

L. A. Mascke, Wilhelmstrasse 30,

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42. 18371



COGNAC

aus der

Cognacbrennerei

Gg. Scherer & Co.

Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Von Kennern bevorzugt.
Bei Consumenten beliebt.

Grosse Flasche Mk. 1.90,

2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

Alleinige Niederlage

Franz Blank,

Bahnhofstrasse 12. 1605

Goldene Medaille

Paris und Algier 1889.

Cognac

F. Courvoisier & Curlier Frères.

Qualität.	1/2 Fl. Mk.	1/2 Fl. Mk.
Fin Bois	3 75	2 —
Fine Champagne	4 50	2 40
Fine Champagne 0	4 85	2 70
Fine Champagne 00	5 50	3 —
Fine Champagne 000	6 25	3 40
Fine Champagne 0000	7 —	3 75
Grande Fine Champagne V. O.	8 50	4 50
Grande Fine Champagne V. V. O.	10 —	5 25
Vieille Fine Champagne	14 —	7 25
Grande Vieille Fine Champagne	20 —	10 25
Extra Grande Vieille Fine Champagne	28 —	—
Grande Fine Champagne (1810) Réserve	35 —	—

Allein-Verkauf für Wiesbaden:

C. Acker, Hoflieferant,

Gr. Burgstrasse 16.

Feines gepflühtes Tafelobst, Gravensteiner Äpfel, alle Sorten Reinetten zu haben Drantenstr. 22, 2th. im Keller. 11831

Feinste Märktische „Daber“-Kartoffeln

habe ich noch einen kleinen Rest Abreise halber preisw. abzugeben. 10640

Peter Siegrist,

Kirchgasse 3, 1 Tr.

Steinmetz'sches

Kraft-Brod,

untersucht und begutachtet von Herrn

Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Franz Hofmann,
Director des Hygienischen Instituts der Universität Leipzig.

Leipzig 1892. Höchste Auszeichnung.

W. Berger, Luxemb. Hofbäckerei,

Bärenstrasse 2.

Delaspeestrasse 9.

Seipel, Feldstrasse.

Siebert, Taunusstrasse.

Diät-Brod aus Weizen-Kraftmehl, besser als Graham- und Schrot-Brode etc. zu **20 Pf.****Brod für Zuckerkrankte** mit „Aleuronat“ (patent. Pflanzen-Eiweiss) **per Stück 35 Pf.****Kraft-Brod** aus enthülstem Roggen, kernig, würzig und naturrein schmeckend, zu Fleisch und Käse vorzüglich schmeckend, à **25 u. 50 Pf.****Kraft-Zwieback**, vorzüglichstes Nahrungsmittel für Kranke und Kinder, **Dtzd. 20 Pf.** 12986**Kraft-Cakes** für Jagd, Reise und Armee.**Weizen- u. Roggen-Kraftmehl Kilo 50 Pf.****Die schönsten Kreppel****und Radanekuchen** von feinstem Aroma, ohne widerlichen Fettgeschmack, sondern zart und süß wie frische Butter!**Den feinsten saftigsten Braten!**

Wunderbare

Omelettes und Pfannkuchen!

stellt die sorgsame sparsame Hausfrau nur durch Anwendung von

Süßem Holländischem

Rollenfett

her.

Rollenfett (seiner Verpackung wegen so benannt) hat weder mit Margarine, noch Schmalz, noch Cocosbutter etwas zu thun, — es ist ein

(F. a 129.11.) F 92

Reiner Extract

erzeugt aus feinstem Nierenfett — 100% Fettgehalt, ungesalzen, monatelang haltbar, schmeckt und riecht wie frische aus- geschmolzene Naturbutter.

Preis 80 Pfennige pro Pfund.

Vorläufige Verkaufsstellen:

Wiesbaden:

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Edm. Erb, Römerberg 12.

Jac. Frey, Schwalbacherstrasse 1.

D. Fuchs, Saalgasse 2.

Th. Hendrich, Dambachthal 1.

F. Kilitz, Rheinstrasse 79.

C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8.

Hch. Neef, Rheinstrasse 63.

J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse 1.

J. Schaab, Grabenstrasse 3 und Filiale Bleichstrasse 15.

Ph. Schliek, Kirchgasse 49.

C. A. Schmidt, Bleichstrasse, Ecke Helenenstrasse 2.

Oscar Siebert, Taunusstrasse 42.

Herm. Neigenfind, Jahnstrasse 2.

J. Papalan, Römerberg 36.

A. Loether, Wörthstrasse 1.

N. Wahl, Philippsbergstrasse 29.

A. Weiss Wwe., Oranienstrasse 50.

L. Heinz, Schwalbacherstrasse 77.

E. Ebel Wwe., Adlerstrasse 7.

C. Kirchner, Wellritzstrasse 27.

W. Plies, Herrngartenstrasse 7.

H. Pfaff, Dotzheimerstrasse 22.

M. C. Werner, Nerostrasse 10.

Biebrich a/Rh.:

R. Schneider.

Frischgeschossene schwere**Hasen,****Sirsch im Ausschnitt.****Jac. Häfner,**

Delaspeestrasse 5.

Telephon III.

13596

5 Pf. Roheß-Büchlinge 5 Pf.

Sardinen per Pfd. 40 Pf., Rollmöpfe.

Feinste Sahrahmbutter Pfd. Mk. 1.20.

J. Schaab, Grabenstrasse 3.

Filiale Gde Bleich u. Gellmundstrasse.

13365

Schwalbacherstrasse 39, Hth. Part., sind schöne Koch- u. Eßwaren
per Pfd. 7 und 8 Pf. zu haben. 13548

Prima Rorderneher Angelschellfische, je nach Größe von 30 Pf. an per Pfd., **Calbian**, ganze Fische, 3 bis 6 Pfd. schwer, per Pfd. 30 Pf., im Ausschnitt von 40 Pf. an per Pfd., feinste Bratzander 60 Pf., große Bander von 80 Pf. an per Pfd., **Schollen**, **Merlans**, **Stinte**, **Limaundes**, **Seezungen**, **Steinbutte**, ächter Winterheinfalm, **Lachsforellen**, sowie lebende Rheinhechte, Karpfen, Barbe, **Aale** billigst; Kieler **Roheßbüchlinge** 5 Pf., Dtd. 50 Pf., feinste **Vollhäringe** per St. 5 Pf., Dtd. 50 Pf., **Bismarckshäring** 12 Pf., **Rollmöpfe** 10 Pf., Russ. Sardinen per 10-Pfd.-Faß 2 Mk., engl. Austeru Dtd. 2 Mk., frische **Seemuscheln** 100 St. 80 Pf., **Monifendamer Bratbüchlinge** per St. 10 Pf. sind heute eingetroffen bei **F 333**

J. J. Höss,auf dem Markt und im Laden
vis-à-vis dem Rathskeller.

Telephon No. 173.

Schmalz, Pfund 50 Pf., Kornaffee 15 Pf., Kornbrod (langer Laib) 35 Pf., Salatöl, Ia. rein schmeckend, Schoppen 50 Pf., Latweg 24 Pf., sowie sämtliche Colonialwaaren billigst Schwalbacherstrasse 71.

Für junge Damen und Frauen.

Allerbeste warme Stoffe.

Patente Schnitte.

Fesche

Jaquettes.

Allergrösste Auswahl.

Schon für 10, 12, 15, 18, 20, 25 Mk. etc. etc.

Gebrüder Reifenberg Nchflg.,

nur Webergasse 8, Parterre u. Entresol.

Wir sehen uns veranlasst, **nachdrücklichst** darauf hinzuweisen, dass wir **keine** speciell für sogen. Ausverkäufe angefertigten Qualitäten führen.

13558

Lehrerinnen-Verein für Nassau.

Dienstag, den 27. November, Abends 7 Uhr,
im großen Casino-Saale, Friedrichstraße:

Vortrag

von Fräulein Helene Lange, Berlin, über:

„Frauenpflichten.“

Nachher: **Gesellige Vereinigung** (Concert 1.50 Mk.)
für Mitglieder und Freunde der Sache. Liste zur Zeichnung,
sowie Billets à 1 Mk. in der Buchhandlung von
Jurany & Hensel Nachf.

Im Namen des Vorstandes:

E. Kirchner, Vorsitzende.

Freifrau von Knoop; Frau Justizrath Scholz;
die Herren: **C. Hensel**; **R. Koepp**, Reichstags-
Abgeordneter; **C. Lieber**, Pfarrer; **C. Weldert**,
Director der höheren Mädchenschule. F 385

Heute und morgen von 5 Uhr ab über die Straße:

Gas im Löff, geb. Boularde,
Salm und Gummer-Majonnaise.

C. Millan, Koch, Karlstraße 7, n. der Rheinstraße.

Anfertigen jeder Art Dinners u. Soupers bei niedrigen Preisen. 18591

No. 19,

vorzügliche 7-Pf.-Cigarre, Handarbeit, 100 Stück
6 Mk. 50 Pf., empfiehlt

Langgasse
45.

A. F. Knefeli,

Langgasse
45.

Freidenker-Verein.

Sonntag, den 25. November, Abends 6 Uhr,
im Schützenhofsaal:

Vortrag

von Hrn. Professor Büchner aus Darmstadt über:

„Die Religion des Freidenkers.“

Eintritt für Herren und Damen 50 Pf., reserv. Plaz
1 Mk. Karten im Vorverkauf bei Herren **H. Wolff**,
Wilhelmstr., **Chr. Limbarth** und **D. G. Birlen-**
bach, Webergasse 22. F 385

Der Vorstand.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebing**.

Engagirtes Personal vom 16.—30. November 1894:

Mr. C. Nobel, schwedischer Ventriloquist mit **singenden**
tanzenden und laufenden Puppen. (Grossartig und
urkomisch.)

Mst. Noxon, der beste Fussantipode der Gegenwart. (Unüber-
troffen.)

Das Original-Sächsische Komiker-Trio Münch, Müge
und Wuttke. (Urkomisch.)

Mr. Alexan Trowitsch, Fil - de - fer - Excentrique. (Komische
Drahtseilnummer.)

Little Adele und Josef, Handspringer. (Grossartig.)

Frl. Angelika v. d. Heyden, Lieder- und Walzersängerin
(Prolongirt.) F 34

Mr. Carlo Liebe, Carrikaturen- und Schnellverkehrt-Zeichner.

Bommerische Gänse pro Pfd. 60 Pf., Enten
pro Pfd. 75 Pf., Spitz-
gänse ohne Knochen pro Pfd. 1.60 Mk., mit Knochen 1.40 Mk., verkauft
Dom. Soltnitz b. Neustettin. 1297

Weihnachts-Ausverkauf.

Das gesammte Waarenlager in

Kleiderstoffen,
Damen - Confection,
sowie Weisswaaren, Leinen, Gebild.

Damen-Wäsche,

Gardinen, Portièren, Tischdecken haben wir **bedeutend** im Preise
ermässigt. 13283

Es bietet sich hierdurch Gelegenheit zu **wirklich vortheilhaften Einkäufen.**

N. Goldschmidt Nachfolger,

36 Langgasse.

„Zur Krone“.

Bekanntmachung

Weihnachts-Ausverkauf

zu ausnahmsweise billig herabgesetzten Preisen. Der Ausverkauf umfasst:

Woll- und Seidenstoffe, Confection,
Costüme, Regen-Mäntel, Jaquets,
Blousen etc.

18189

Maurice Ulmo, Webergasse 5.

Winter-Kartoffeln,

gelbe Pfälzer, Magnum bonum. Raustartoffeln liefert von
50 Pfund an frei Haus zum billigsten Preis.

Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung,
Schwalbacherstraße 71.

Gebr. Kaffee (eigene Brennerei)

empfiehlt per Pfd. Mt. 1.60 bis Mt. 1.80

13389

Chr. Ritzel Wwe.,

Ecke der Säuerergasse und Al. Burgstraße.

PFAFF-



Nähmaschinen

Fabrik-Niederlage:
Mechaniker Carl Kreidel,
42. Webergasse 42. 13002

Passende Weihnachts-Geschenke!



Die grösste Auswahl
fertiger
Herren-Schlafröcke

vom
einfachsten
bis zum
hochfeinsten

Genre empfehlen
schon von Mk. 12.—
anfangend 18404

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

3 Pf. Frische Roheß-Bündlinge. 3 Pf.
J. Schaub, Grabenstraße 3, 18541
Filiale: Ede Gleich- und Hellmundstraße.

Kinder-Handarbeiten.
Grattomanie.
Emaill-Malerei.
Spritz-Malerei.
Nagel-Arbeiten.
Bunt-Schnitzerei.

C. Schellenberg,
Goldgasse 4.
Kunstmateriale-Magazin. 13381

Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Abbruch des Hauses verkaufe von heute an alle am Lager habenden

Polster- und Holzmöbel

zu bedeutend ermäßigten Preisen, als:

vollständige Garnituren, Taschendivans, Chaiselongues
Sophas, Herren- und Damen-Schreibtische, Verticows
Kleider- und Spiegelschränke, Waschkommoden, Tische,
Stühle, Spiegel etc., vollständige Betten von den ein-
fachsten bis zu den feinsten. 12580

Wilh. Egenolf,
Webergasse 2.

Weihnachts-Ausverkauf.

Derselbe bietet dem geehrten Publikum besonders günstige Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen in

fertigen Herren- und Knaben-Kleidern.

Auf die schon herabgesetzten **Etiquette-Preise** gewähre ich noch einen Extra-Rabatt von

10 Procent.

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz. 15328



Zu haben in den durch Plakate ersichtlichen Geschäften.

(Sig. a 1001/) 90

WIESBADEN — LONDON

via **Vlissingen — Queenboro**
Einmal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 1²⁰ Nachm. London Ankunft 8⁴⁵ Vorm.
Preis I. Klasse Einfach Mk. 64.20 I. Klasse Retour Mk. 92.80
II. „ „ „ 44.80 II. „ „ „ 68.80

Directe Billets auf allen Hauptstationen.

Billets, Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabinen
durch das Reisebureau Schottenfels, Kranzplatz,
Wiesbaden.

Die Direction der Dampf-Gesellsch. „Zeeland“.

Ministertische,
Bauernstische,
Ofenbänke,
Hocker 2c.

liefert billigt

Fabrik altdentsch. Möbel,
Max Wunderlich, Stolp i Pom.

III. Catalog franco und gratis.

F 41

Handschuhe
für Damen, Herren und Kinder.
Grösste Auswahl!

Heinrich Schaefer,
Webergasse 11.

12852

Wie neu wird Jeder

mit **Bechtel's Seifensalz** gewaschene Stoff jeden
Gewebes u. Farbe; vorrätig in 1-Pfd.-Pac. zu 40 Pf. bei **Louis
Schild, E. Moebius, W. H. Birck, E. Brecher.** 488

Grosse Ersparniss an Zeit und Geld.
Dr. Thompson's Seifen-Pulver.



Schutz-Mark.

Anerkannt vorzüglichstes
Wasch- u. Bleich-Mittel.

Zu haben in allen besseren
Colonial-, Materialwaaren- und
Seifenhandlungen zu 15 Pfg. p.
1/2 A-Packet.

Man achte genau auf die Schutz-Marke „Schwan“
und den Namen „Dr. Thompson“, da minderwerthige Nach-
ahmungen angeboten werden.

Nieler Sprotten

per Pfd. 80 Pf., stets frisch.

13546

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Der beste Wein für schwächl. Kinder und Frauen ist nach
dem Urtheile berühmter Kinder- und Frauen-Ärzte Apotheker
Hofer's medicinischer F 418

„Malaga, roth-golden“,

amtlich untersucht an der Universität Erlangen. Preis per 1/4 Orig.-
Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Fl. Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken.
In Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke.**

Schepeler's
Gerösteter Kaffee,
hergestellt auf
Salomon's Röstapparaten.

D. R.-P. 49493 mit 57210
deren alleiniges Benutzungsrecht
für die Stadt **Frankfurt a. M.** und den übrigen
Regierungsbezirk **Wiesbaden,**
das Grossherzogthum **Hessen,**
den Stadt- und Landkreis **Wetzlar,**
die **Rheinpfalz,**
das Landescommissariat **Mannheim**

vom

Hause Schepeler, Frankfurt a. M.,
erworben wurde. 13194

Kein anderes System liefert nur annähernd
ein gleichwerthiges, in Feinheit und Ergiebigkeit
ebenso vollendetes Röstproduct.

Niederlage in Original-Packeten mit Schutz-
marke à 1 Pfd. und 1/2 Pfd. in den Preislagen
von Mk. 1.65, 1.75, 1.85, 2.— per Pfd. bei

W. Stauch, Wiesbaden,
Friedrichstrasse 48.

Mehl! Mehl!

Zum Confectbäcken empfehle das so beliebte
feinst garantirt ungarisches **Blüthenmehl** in Säcken von 5 Pfd.
Mk. 1.20,
daselbe in Säcken von 10 Pfd. Mk. 2.30,
feinstes **Weizenmehl 0** in 5-Pfd.-Säcken 1 Mk., in 10-Pfd.-Säcken
Mk. 1.80,
feines **Weizenmehl I** in 5-Pfd.-Säcken 75 Pf., in 10-Pfd.-Säcken
Mk. 1.40,
prima **Roehmehl** bei 10 Pfd. Mk. 1.30. 13110

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Bismarck-Häringe

in extra schöner Qualität, **Beri. Hollmöpse, leicht russ.**
Sardinen, Delicatess-Ostsee-Häringe in Tomaten-,
Wein- u. Senf-Sauce, feinste **Monickendamer Sardellen,**
feinste **marinirte Häringe,**
Schöne sup. holl. Voll-Häringe p. Dtzd. — 85 Mk.,
Ausgew. schöne „ „ „ 1.— „
Extra feine „ „ „ 1.20 „
Anchovis und russ. Sardinen in Gläsern, **Kronen-**
Hummer (Qualität extra), 13554

Alles stets frisch, empfiehlt

J. Rapp, Goldgasse 2.

Heinrich Leicher,
Manufactur-, Leinen- und Weisswaren,
25. Langgasse 25,
neben dem
Wiesb. Tagblatt.

Herren- u. Damen-Wäsche
— nach Maass —
unter Garantie für Qualität u. guten Sitz.

Damen-Kleiderstoffe
in den neuesten
Dessins.

Leinen
für
Leib- und Bettwäsche
in allen Breiten und
Qualitäten.

Handtücher,
Tischtücher, Servietten
in Drell, Jacquard und
Damast.

Kragen, Manschetten,
Taschentücher,
Cravatten.

Piqué- und Waffeldecken.
Bettvorlagen.

Theegedecke.
Tischdecken.

Jacquard- und Steppdecken.
Reisedecken.

Hemdentuche
in Chiffon, Cretonne u. Madapolam.

Lamas
Woll- und Baumwoll-
Flanelle für Kleider,
Röcke u. Hemden.
Schürzenzeuge.

Bett-
Barchente u. -Drelle.
Feder- und Flaumcöper.
Staubfreie

Bettfedern u. Daunen.

Specialität:
Braut-Ausstattungen
zu
Ausnahmepreisen.

Gardinen
in
abgepasst und am Stück.

Satins und Piqués.

Streng reelle Bedienung.

Anerkannt billige Preise!!!

12692

J. Rapp's
Italienische Rothweine

	Per Fl.	Bei 10 Fl.
	ohne Gl.	ohne Gl.
	Mk.	Pf. M. k Pf.
No. 1. Vino Italiano	—	55 — 50
No. 2. Marke „Rapp“	—	70 — 65
No. 3. J. Rapp's Brindisi	—	80 — 75
No. 4. Pasto Italia	—	90 — 85
No. 5. Riviera	1	— 95
No. 6. Chiavenna	1	10 1 —
No. 7. Syracusa	1	20 1 10
No. 8. Pulicella	1	30 1 20
No. 9. Capri	1	40 1 30
No. 10. Castelli Romani	1	50 1 40
No. 11. Valpolicella	1	60 1 50
No. 12. Castel di Piuro	1	70 1 60
No. 13. Lacrima Cristi rosso	1	90 1 80
No. 14. Perla di Sassella	2	10 1 90
No. 15. Chianti extra vecchio Literflasche	2	50 2 40
No. 16. Lacrima Cristi, weiss	2	10 1 90
No. 17. Moscato, süss	1	40 1 30
No. 18. Marsala Mk. 2.—, Mk. 2.50 u.	3	— — —

* Mein Brindisi ist von Hrn. Geh. Hofr. Prof. Dr. **Fresenius** untersucht, vollkommen rein befunden und wird **ärztlich** Blutarmen, Magenleidenden und Reconvalescenten vielfach empfohlen.
Director Import. — Garantie für Reinheit.
Prompter Versandt nach auswärts.

J. Rapp, Goldgasse 2,
Kellereien: Rheinstr. 89/91.
Delicatessen-Geschäft, Weinbau u. Weinhandlung en gros & en detail.
Special-Geschäft für italienische Weine.

Die vielseitigen Fälschungen

bei Wein haben mit Recht grosses Misstrauen erweckt und es ist deshalb nicht genug darauf aufmerksam zu machen, in der

Wahl seiner Lieferanten

besonders vorsichtig zu sein. — **Wie bekannt**, habe ich mir es stets angelegen sein lassen, nur garantirt reine Weine, theilweise eigenes Wachsthum, in den Handel zu bringen und empfehle auch jetzt wieder nachstehend verzeichnete Sorten, als besonders **preiswerth, reell und unter Garantie absoluter Reinheit:**

1889er Weiss-Wein

(eigenes Wachsthum) à 60 Pfg. per Flasche ohne Glas als **vorzüglichen** Tischwein. 11824

Ferner als feinere und feine Weine:

Hattenheimer M.	— .65	Lorch. Bodenth. M.	1.15
Zeltinger	„ — .65	Hochheimer	„ 1.30
Winkeler	„ — .70	Johannisberger	„ 1.30
Laubenheimer	„ — .80	Geisenheimer	„ 1.40
Lorcher	„ — .80	Rüdesheimer	„ 1.60
Deidesheimer	„ — .90	Rauenthaler	„ 1.90
Graacher	„ — .90	Rauenth. Berg	„ 2.40
Erbacher	„ 1.—	Rüdesb. Berg	„ 2.40
Niersteiner	„ 1.10	u. s. w. per Fl. o. Gl.	

J. Rapp, Goldgasse 2,

Weinbau, Weinhandlung u. Delicatessengeschäft.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 548. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 24. November.

42. Jahrgang. 1894.

Bekanntmachung.

Samstag, den 24. November 1894, Mittags 12 Uhr, sollen im Versteigerungstokal Dohheimerstraße 11/13 hier

2 Kleiderschränke, 2 Kommoden, 1 Divan, 1 Conso-
lschrank, 2 Spiegel, 1 Sopha, 1 Teppich, 1 Theke, 1 großer
Eisschrank, 1 Milchabrahm-Maschine, 11 Milchsaunen,
zwei Seltänchen, 1 Gefäß, 1 Milchwagen, 1 Erkergeßell,
12 Fl. Rothwein, 7 Fl. Schaumwein, 4 Bände Meyer's
Convers.-Lexikon, 2 Rouleaux, 1 Taschenuhr, 6 Ballen
Sprungfedern u. A. m.

öffentlich zwangsweise versteigert werden.
Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 23. November 1894.

F 316

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Waaren-Versteigerung.

Infolge Geschäfts-Aufgabe und Wegzug von
hier läßt die Firma S. Winter Nachf. am
kommenden

Dienstag, den 27. cr.,

und nöthigenfalls den folgenden Tag, Vormittags
präcis 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags präcis 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, im
Saale zum

Deutschen Hof,

Goldgasse 2a, 1. St.

a. circa 150 Dtd. Korsetten in allen Arten
und Weiten, ferner

b. 200 Damen- u. Kinder-Mäntel, als: Winter-
mäntel, Radmäntel, Regenmäntel, Promenade-
mäntel, Jaquetts, Kinder-, Regen- u. Plüsch-
mäntel etc. etc.,

c. 500 Mtr. reinwollene Kleiderstoffe in vielen
Dessins (abgepaßt zu 6 u. 7 Mtr.) u. dgl. mehr
öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung ver-
steigern.

Der Zuschlag erfolgt an jeden Höchstbietenden.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator,

Büreau: Kirchgasse 2b.

F 364

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.

Samstag, den 24. d. M., Abends
8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im „Taunus-Hotel“:

Vortrags-Abend

von Herrn Carl Ritter von Carro aus
Graz. Eintritt für Mitglieder und deren An-
gehörige frei. F 298

Nichtmitglieder können Eintrittskarten zu 50 Pf.
bei L. Schwenck, Mühlgasse 9, J. Bergmann,
Langgasse 15a, Franz Bossong (Steppel u. Müller),
Kirchgasse 45, F. Laupus (Wirth Nachf.), Ecke der
Rheinstraße u. Kirchgasse und Abends an der Kasse haben.

Borsdorfer Aepfel zu verkaufen Platter-
straße 68.

Turn-Verein.



Heute Samstag, den 24. d. M., Abends 9 Uhr:

Monats-Versammlung.

Hierbei Versteigerung einer größeren Anzahl aus
unserer Bibliothek ausgeschiedener Bücher u. Zeitschriften.

Der Vorstand. F 235

Verein Wiesbadener Handelsgärtner.

Heute Samstag, Abends 8 Uhr:

13654

Versammlung,

wozu freundlichst einladet

Der Vorstand.

Verein für Feuerbestattung.

General-Versammlung

im Restaurant „Tivoli“, Louisenstraße 2,
Freitag, 30. November, Abends 8 Uhr.

Tagesordnung.

- 1) Rechenschaftsbericht;
- 2) Rechnungsablage;
- 3) Aenderung des § 7 der Statuten;
- 4) Erbauung des Columbariums.

F 386

Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir hiermit meinen geehrten Bekannten und Gönnern
sowie einer geehrten Nachbarschaft die ergebene Mittheilung zu machen,
daß ich in der

Nöderstraße (Ecke der Nerostraße)

ein

Barbier- und Friseur-Geschäft

eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, die mich beehrenden Kunden
durch feine und aufmerksame Bedienung zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll

Gust. Scheuermann.

Patent

Hygien. Petrol.-Zimmerheizofen ohne Rohr.

Einzig. absol. geruchlos brennend. Petroleumofen.
Sofort angenehme, gesunde Wärme. Geringer Petroleumverbrauch.

Jede Gefahr ausgeschlossen.

Preise und Zeichnungen frei.

13614

Hubert Merzenich, Ofenfabrik,
Biebrich am Rhein.

System van Bork. Gasglühlicht. System
van Bork.

Vorzüge desselben: Eleganter Brenner und volle Leuchtkraft. Preis
per Stück Mk. 9.50 liefert

13637

Louis Conradi,

Kirchgasse 9 (Alleinverkauf für Wiesbaden).

Heute Samstag Morgen wird

jettes Rindfleisch

zu 58 Pf. der Pfund ausgehauen Steinmaße 12.

Heute: Meckelsuppe,Schweinepfiffer, Bratwurst mit Kraut, Quallfleisch.
Gasthaus zur Sonne,
Mauritiusplatz.

Nerostraße 3. Zur Seidenraupe, Nerostraße 3.

**Meckelsuppe.**

Es ladet ergebenst ein

Philipp Wagner.

13662

Klostermühle.

Heute Samstag:

Quallfleisch, Bratwurst mit Kraut etc.

Morgen Sonntag:

Meckelsuppe.

wogzu freundlichst einladet

Louis Höhn.

13646

„Zum Waldhorn,“ Clarenthal.

**Heute: Metzelsuppe.**

TRADE MARK.

Thee.

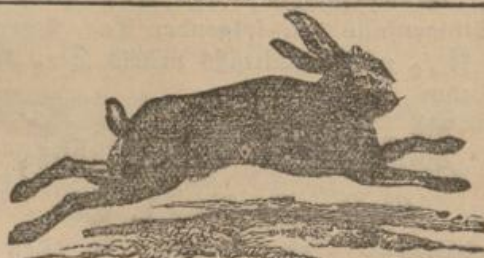
E. Brandsma, Amsterdam.

Besonders wird hingewiesen auf
Melange F. = Mk. 4.— per Pfund.Käuflich bei: F. Blank, Bahnhofstrasse 12.
Wwe. W. Braun, Moritzstrasse 21.
D. Fuchs, Leber Nacht, Saalgasse 2.
Oscar Siebert, Taunusstrasse 42.
Otto Siebert, Markt 10.
J. W. Weber, Moritzstrasse 18.

F 37

Es wird speciell darauf aufmerksam gemacht, dass mein Thee **PRIMA** in netto abgewogenen Paqueten, welche mit meiner Firma, obenstehender Trade-Mark und Verkaufspreis versehen sind, zu haben ist.**Fisch-, Wildpret- u. Geflügelhandlung**
von **A. Prein.**Täglich auf dem Markt hinterm Stadthaus.
Bonifantstraße 5. Telephon-Anschluss 327.Heute wieder eingetroffen: Prima
große schwere Waldhasen pr. St. 3 Mk. 50 Pf., ohne Ragout
pr. St. 3 Mk., mittelgroße
Hasen pr. St. 2 Mk. 50 Pf.,
schwere große Rehkeulen pr. St. 6 Mk., junge
ital. Hähne pr. St. 80 Pf., prima große fette
Gänse, 9—10 Pfd. schwer, pr. St. 7 Mk.,
Enten, Kapannen, Pouleten, ital. Tauben und große
Hähne empfiehlt D. D.**H. Tafelbutter!**Meinen geehrten früheren Kunden zur Nachricht, daß ich vom
1. November cr. an wieder Positivischen feinsten Goldener
Tafel-Butter versende. 8 Pfd. netto inclusivePorto u. Verpackung 10 Mk. Bestellungen direct,
sowie auch Taunusstraße 55, Entreio, Wiesbaden, erbeten. 13018A. Smith, Rittersgutspächter,
Riendorf a. Schallsee, bei Raseburg i. Bbg.**Auf Hofgut Geisberg**bei Wiesbaden sind noch schöne gesunde Kartoffeln zu haben:
Magnum bonum Kartoffeln Centner 3 Mark, Zwiebel-
Kartoffeln Centner 3 Mark. Bestellungen werden mit Karte erbeten.**Frischgeschossene Hasen,**Reh u. Hirsch im Ausschnitt,
frische Hasen
und Waldschneepfen,
sowie fortwährend frischen Pariser Kopfsalat
empfiehlt billigst 13658**Joh. Geyer, Hoflieferant,**
Marktplatz 3,Theilnehmer der Bezirks-Fernsprecheinrichtung für Frankfurt a. M.
und Umgegend.

Bitte anzurufen: Wiesbaden No. 47, Geyer, Hoflieferant.

**Schwere frische
Waldhasen,**Rücken und Keulen allein, sowie alle Arten Wild und
Geflügel in größter Auswahl empfiehlt 13658**Ignaz Dichmann,**
Wild- und Geflügel-Handlung,
Marktstraße 12.
Telephon 76.

Mk. 3.50.

Mk. 3.50.

**Frischgeschossene
schwere Waldhasen,
Hasenbraten,**

sowie kleinere Hasen entschieden billiger. 13647

Has im Ausschnitt.

Achtungsvoll

W. Kohl,
10. Gärtnergasse 10.**Frischgeschossene****schwere Hasen,**Rehrücken, Rehkeulen,
Hasen, Waldschneepfen und alle Arten
frischgeschlachtetes Geflügel empfiehlt stets
billigst**A. Bronn,**

Telephon 300.

Gr. Burgstraße 3.

„Goldene Medaille“ London 1893.



Unübertroffen

bestes ärztlich empfohlenes Linderungsmittel bei

Reuchhusten, Heiserkeit, Influenza und Katarrh.

Nur acht in verschlossenen, mit meiner Etiquette u. Schutzmarke vers. Flaschen à 50 und 100 Pf. vorrätig. Keine veräufte Saft ist nicht von mir und übernehme ich für dessen Reinheit und Güte keine Garantie.

J. H. Merkel, Leipzig.

Su beziehen durch nachstehende Verkaufsstellen in Wiesbaden: Apotheker Otto Siebert, Louis Schild.

F 135

1891er Cognac.	deutsch No. 1 à Fl. Mk.	1.75
1890er Cognac.	" " 2 " "	2.—
1888er Cognac.	" " 3 " "	2.50
1889er Cognac, acht französ. (schwarz Etig.)	" " "	3.—
1888er Cognac. (blau Etig.)	" " "	3.50
1886er Cognac. (roth Etig.)	" " "	4.—
1885er Cognac. (Silber Etig.)	" " "	5.—
1881er Cognac fine Champ. (Gold Etig.)	" " "	6.—

Mein 1888er Cognac, deutsch No. 3 à Mk. 2.50 per Fl., ein garantiert reines Destillat von vorzüglicher Qualität aus deutschen Weintrauben, kann ich als besonders preiswerth empfehlen.

J. Rapp,

Weinhandlung und Delicatessen-Geschäft, Goldgasse 2. 13555

Maggi's Suppenwürze

kauft jederzeit den Genuß einer vorzüglichen Suppe und wird lebens empfohlen von

Fr. Groll,

Adolphsallee, Ecke Goethestraße.

Die leeren Original-Fläschchen à 65 Pfennig werden zu 15 Pfennig und diejenigen à Mk. 1.10 zu 70 Pfennig mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. F 422

Spezialität.

Für Bäcker, Conditoren und Wiederverkäufer offerire ächten Emser Honigkuchen. 13638

Carl Back, Bäckermeister, Gms, Coblentzstraße 20.

Prima blaue Kartoffeln 200 Pfd. 5.50 Mk.
" gelbe Kartoffeln 200 Pfd. 4.— Mk.
Faulbrunnstraße 5.

Verloren. Gefunden

Verloren eine goldene Broche (2 Ringe, einer mit ächten Perlen besetzt) vom Kurhaus bis zur Geisbergstraße und zurück zum Rathskeller. Gute Belohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13651

Verloren ein schwarzes Portemonnaie mit 10 Mk. und einen Fahrplan der Pferdebahn von Röderstraße bis Kerothal. Abzugeben gegen Belohnung. Näh. im Tagbl.-Verl. 13619

Manchette nebst gold. Knopfe (H. O.) am Sonntag Mittag Diebricher Chaussee verloren. Finder 6 Mk. Belohnung Rheinstraße 86. 13658

Damen-Regenschirm verkauft in der Bergkirche, Mittwoch Abend-Gottesdienst. Es wird um Rückgabe beim Käufer daselbst gebeten gegen Vergütung.

Ein Ring gefunden. Kapellenstraße 49.

20 M. Belohnung.

Verloren der Deckel einer Uhr mit Kranz von kl. Diamanten. Abzugeb. beim Juwelier Adolf Schellenberg, Webergasse 7.

Familien-Nachrichten



Krieger- und Militär-Verein.



Hiermit erfüllen wir die schmerzliche Pflicht, unsern Mitgliedern Kenntniß zu geben, daß am 20. d. M. unser Ehrenmitglied,

Hr. Excellenz

Herr Generallieutenant z. D.

Albert Gebauer,

Ritter hoher Orden,

nach thatenreichem und verdienstvollem Leben verschieden ist. Es ist eine Ehrenpflicht der Kameraden, sich an dem Begräbniß unseres Ehrenmitgliedes möglichst vollzählig zu betheiligen. Zusammenkunft präcis 2 1/2 Uhr im Vereinslokal. Orden, Ehren- und Vereinsabzeichen sind anzulegen. F 215

Der Vorstand.

Heute früh entschlief sanft meine unvergessliche Mutter,

Marcelline Heissig,

geb. von Koczorovska,

nach kurzem Leiden.

Um stille Theilnahme bittet:

Irma Gräfin Villeneuve-Albuquerque.

Wiesbaden, 23. November 1894.

Todes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Nichte, Fräulein

Emma Rauchholz,

heute Nachmittag 2 $\frac{1}{4}$ Uhr zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Schierstein, Eiserfeld, Diez und Siegen,
22. November 1894.

Die Beerdigung findet nächsten Samstag, den 24. d. M., Nachmittags 4 Uhr, statt.

Unterricht

Eine junge Norddeutsche sucht Austausch in französischer und englischer Sprache. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 13649

Eine femininistisch gebildete, in vieljähriger Praxis bewährte Dame, der die besten Empfehlungen zur Seite stehen, ertheilt Privat-Unterricht in **Elementar- und höheren Lehrfächern**. Dieselbe würde auch gerne eine Stelle als Gesellschafterin, evtl. für einige Stunden des Tages bekleiden. Näheres zu erfragen

Bahnhofstraße 5, 1. Stod.

Eine nordd. staatlich geprüfte Lehrerin, Franz. im Auslande erlernt, ertheilt Unterricht in allen Fächern. Offerten unter **V. N. 284** an den Tagbl.-Verlag.

Primaner erth. billige Nachhilfe an Sextaner und Quintaner Offerten sub Chiffre **L. O. 847** an den Tagbl.-Verlag. 13340

Pension und Unterricht in allen Fäch. **Arbeitsstunden! Vorbereitung f. alle Klaff. u. Examina** (f. Prima 45 Mk. monatl.)! **Words.** staatl. gepr. wiff. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Engl.-Deutscher Unterricht zu maß. Pr. Zimmermanns-
straße 5, 1. Beste Referenzen. 12117

Am 29. November beginnt ein Kursus in

doppelter Buchführung

für Herren in den Abendstunden von 8 Uhr ab. Honorar incl. Geschäftsbücher 18 Mark. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13618

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Frl. Schmidt, Weilsir. 1a, 3. 12771

Vorzügl. Unterricht in Gesang und Clavier ertheilt eine Lehrerin zu mäßigem Preise. Beste Referenzen. Offerten unter **S. O. 863** an den Tagbl.-Verlag. 13521

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Wegzugs halber verkaufen wir unser Haus (mittlere Adelsheidstraße) preiswerth. Jede Etage hat 3 Zimmer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10181

Haus, Eckhaus Rheinfstraße 89, 36 Meter Straßenfront, zu Läden geeignet, Weinfelder m. Schrotteing., zu vt. R. das b. Eigenth. Schmidt, B.-G. 7706 in dem seit vielen Jahren e. Kohlengeschäft mit nachweisl. Erfolg betrieben ist, zur Lage von 57,000 Mk. incl. des

Geschäfts gegen kleine Anzahlung zu verkaufen d. **Max Edelstein,** Kirchgasse 32. Sprechz. 8-10 und 1-3.

Zu verkaufen ein **Haus** in seiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe, 6 % rentirend, zu Pensionszw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 11801

Wegzugs halber ist die herrlich gelegene **Villa Bachmeyerstraße 4** von 13 Zimmern, schöner Obstgarten, zu verkaufen, auch auf mehrere Jahre zusammen oder getheilt zu verm. Näh. das. 13085

Rechtliches Haus mit Stallung per sofort preiswürdig zu verkaufen. Hoher Ueberfluß. Kleine Anzahlung. 12720

P. G. Rück, Dogheimerstraße 30a.
Ein rentables Haus, im inneren Stadtgebiet gelegen, canalisiert und neu hergerichtet, Ueberfluß 400 Mk., zum Preise von 32,000 Mk. mit 3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch **Max Edelstein,** Kirchgasse 32. Sprechz. 8-10 und 1-3.

Haus mit Specerei-Geschäft, im inneren Stadtviertel zu 37,000 Mk. mit 2-3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch **Max Edelstein,** Kirchgasse 32. Sprechzeit 8-10 und 1-3.

Villa im Nerothal,

elegantes Haus, 2 Minuten v. e. D.-B.-Haltest., f. 95,000 Mk. zu verk. **J. Meier,** Immo.-Agent, **Taunusstr. 18.** 13259

Bäckerei mit Weinwirthschaft,

sehr rentabel, jährl. 9000 Mk. Reingewinn, in angenehm. Stadt a. Bergstraße (Dessen), ist mit maßf. schönem Haus f. 50,000 Mk. mit 8000 Mk. Anz. zu verkaufen. Ausgez. Ertr. Näh. bei **Jos. Emand,** Al. Burgstraße 8. 13845

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus mit Stallung und Klemmen zu kaufen gesucht. Näh. Offerten an **Adam Bender,** Bureau Friedrichstraße 44 (Thoreingang).

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

75,000 Mk. zu 4 % auf gutes Object an pünktlichen Zinszahler sofort oder später auszuleihen. Näh. **H. Weyershäuser,** Adolphsallee 6. 12243

13-18,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul. Gef. Off. unt. **N. M. 255** an den Tagbl.-Verl. 13544

Ein guter Restaufschilling bis zu 40,000 Mark oder auch einige kleinere zu kaufen gef. Gef. Off. unt. **O. M. 256** an den Tagbl.-Verl. 13545

80-120,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. (50 % zu 4 $\frac{1}{2}$ %, 60 % zu 4), auch getheilt, auszul. Gef. Off. unt. **A. M. 243** an den Tagbl.-Verl. 13501

12-15,000 Mk. sind auf gute Nachhypothek auszuleihen. Offerten unter **L. O. 297** an den Tagbl.-Verlag.

100,000-120,000 Mk. ganz o. getheilt auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. **Adam Bender,** Bureau Friedrichstraße 44 (Thoreingang).

Capitalien zu leihen gesucht.

13-20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 $\frac{1}{2}$ -5 % Zinsen gef. Gef. Off. unt. **Z. L. 242** an den Tagbl.-Verl. 13500

18-20,000 Mk. suche als erste Hypothek auf Haus und Weinberge ins Rheingau. Off. unter **T. M. 260** an den Tagbl.-Verlag.

27,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. zu 4 $\frac{1}{2}$ % 3. gef. Gef. Off. unt. **B. M. 244** an den Tagbl.-Verl. 13502

Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigst gesucht. Offerten unter **C. M. 295** an den Tagbl.-Verlag. 9450

Zweite Hypothek von 25-30,000 Mk. auf ein prima im Kurviertel gel. Obj. (1. Hyp. 80,000 Mk. auf 150,000 Mk. Werth) ges. Off. unter **U. N. 283** an den Tagbl.-Verlag. 13603

Als 1. Hypothek gesucht: **33,000 Mk.** zu 3 $\frac{1}{2}$ % verbieten. Offerten unter **A. O. 287** an den Tagbl.-Verlag.

7600 Mk. a. g. Nachhyp. zu leih. gef. d. **M. Linz,** Mauerg. 12. 13659

Prima Restaufschilling, 11,500 Mk., in 8 Jahren fällig, mit 1000 Mk. Nachsch. zu verkaufen. Bon 1896 ab je 1000 Mk. Abtrag. Off. u. **J. O. 295** an den Tagbl.-Verl. 13639

Miethgesuche

Gesucht zum 1. Jan. 1895 7 Zimmer nebst Zubehör, 1. Etage od. Hochparterre, Hainerviertel, Adelsheid- od. Nicolass-
straße und Umgebend, zu 1800-2000 Mk. Off. unter **K. O. 294** an den Tagbl.-Verlag. 8206

Gesucht Eine ruhige Familie, bestehend aus drei Damen, sucht eine kleine Wohnung von 4-5 Zimmern und Zubehör zum Preise von 400-600 Mk. auf 1. April 1895. Off. unter **G. O. 293** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine gut möbl. Wohnung.

2 bis 3 Zimmer, Küche u., für die Wintermonate in guter Lage zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre B. O. 288 an den Tagbl.-Verlag.
Gesucht von einem Herrn einfach möbl. ungen. Zimmer. Offerten unter F. N. 270 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftsfokal,

hell und geräumig, in einem Hinterhaus, 5 bis 6 Zimmer, per 1. April 1895 gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. F. N. 279 befragt der Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Pension Stolzenfeld, Elisabethenstr. 14, empfiehlt einfach und elegant möblierte Wohn- und Schlafzimmer mit Pension von 3 bis 5 Mk. Vorzügliche Küche. 8135

Emserstr. 19, Villa Friese, möblierte Zimmer pro Woche 7-12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 7845

Villa Grünwea 4, nahe dem Kurhaufe, gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Garten-Villa zu vermieten.

Pension Becker, Tannusstrasse 6.

Schön möbl. große Zimmer frei geworden. 8194
Tannusstr. 13, 1. Et. der Geisbergstr., sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 7644

Wanted

home for School boy; English cooking; State terms. Address Goldene Krone, Langgasse 36.

Vermietungen**Geschäftslokale etc.**

Eine Wirtschaft, möbl., mit unbeschr. Concession, auf gleich zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7982
Langgasse. Etagen (fünf Schaufenster) mit Wohnung zu verm. 7802
Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7802
In bester Lage, „Untere Webergasse“, per 1. April ein Laden zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7853
Krostr. 10 kleine Werkstätte, auch als Lagerraum zu verm. 7546

Wohnungen.

Adlerstr. 13 ein Zimmer u. Küche auf gleich od. später zu v. 7601
Adlerstr. 51 Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8021
Adlerstr. 54 ein gr. Zimmer mit Küche auf 1. Januar zu vermieten. 7908
Adlerstr. 57, Wdh., 2 Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm. Näh. Hths. Part. 7907
Adlerstr. 57, Hths., Mansard-Wohnung auf 1. Dezember zu verm. Näh. Hths. Part. 7907
Bleichstr. 12 Wohn., 2 Z., u. u. Zubeh., sof., sow. 2 Mans. z. v. 7083
Paulbrunnstr. 5 drei Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau auf gleich oder später zu vermieten. 8019
Selmundstr. 41 ein Zimmer und Küche (Dachwohnung) sofort oder später zu vermieten. 8201
Sermannstr. 23, Wdh. 3. St., 3 Zimmer u. Küche, Mansarde mit Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 8089
Richeisberg 16, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller u., ganz o. getheilt, auf Neujahr zu verm. Näh. Hochstr. 31 bei Schneider. 7722
Rorichstr. 50 6 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 8204
Rorichstr. 50, Hochpart., 4 Zimmer, Küche und Zubeh. zu v. 8205
Rorichstr. 60 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Badeszimmer, 2 Ballons, Erker und allem Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 8080
Rorichstr. 21 ist die 2. Etage von sehr großen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei A. Edingshaus, Ecke der Nero- und Querstr. 7335
Drancienstr. 22 ist in der 3. Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 7102
Drancienstr. 22 ist eine Wohnung v. 3 Zim. mit Zubeh. (Seitenb.) auf gleich zu vermieten. 7101
Platterstr. 33 ist ein schönes Dachlogis u. ein großes Zimmer im 2. Stock sofort zu vermieten. 8185

Ecke der Röder- u. Nerostr. 46 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde u., für sofort zu verm. 8206
Ecke der Röder- u. Nerostr. 46 ist die Bel-Etage, 4 Zim. mit geschlossenem Balkon, Küche, Mansarden u., für 1. April 1895 zu vermieten. 7288

Näh. Louis Kimmel, daselbst.

Röderallee 18, Hinterb. Part., 2 Zimmer, auf Wunsch mit Keller, auf 1. November. Näh. Vorderb. Part. 7699

Röderallee 32, Part., nahe der Tannusstr., 4 Stuben nebst Zubehör auf gleich oder später an stille Familie zu vermieten. Näh. im 2. St. 8018
Röderberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 7947
Röderberg 37 ein Dachlogis per sof. zu verm. Näh. Stb. Part. 8107
Steingasse 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7212
Walramstr. 31, Hth., 2 Zimmer u. Küche zu vm. Näh. Laden. 7107
Wellrichstr. 20 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vm. 7896
Eine Wohnung von zwei Räumen, auch zum Comptoir geeignet, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Mansardwohnung per sofort zu vermieten. Zu erf. Webergasse 3. D. Stein. 5512

Möblierte Wohnungen.

Louisenstr. 21 elegant möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer für den Winter zu vermieten. Bad im Haus. 7473

Wilhelmstr. 6 sind elegant möbl. Wohnungen, sowie einz. Zimmer billig zu vm.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstr. 5, am Kurhaufe (Sonnen- seite), comfort. möbl. Winterzimmer zu vermieten. 8128
Niedhaidstr. 26, 1. Et., d. Verf. 2 eleg. möbl. Zimmer zu verm. 8188
Adolphsal. 4 ist per 1. Dezember freundl. möbl. Zimmer zu verm. Näh. 3 Tr. 8203
Albrechtstr. 21, 1. Et., ist ein gr. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 8207
Bertramstr. 11, 5. 2 St., möbl. 3. m. 1 auch 2 Betten z. v. 8207
Bertramstr. 15, 2. Et. l., schön möbl. Zim. a. c. Fräul. auf gleich zu verm. 8124
Gr. Burgstr. 3, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pens. zu verm. 8054
Elisabethenstr. 6, 1. schön möblierte Zimmer zu vermieten. 8054
Elisabethenstr. 14 3 fl. möblierte Zimmer einzeln o. auch zusammen mit od. ohne Pension billig abzugeben (separater Eingang). 8124
Elisabethenstr. 21, im Gartenb. 1. Et., mehrere fein möbl. Zimmer mit Balkon am liebsten an Herren zu verm. 7835
Geisbergstr. 20 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu verm. 7638
Goldstr. 30 ein auch mehrere schön möbl. Zimmer bill. zu v. 7638
Goldgasse 6, 1. St., möblierte Zimmer mit vollst. Pension abzugeben. 8182
Goldgasse 12 ein möbl. Zimmer (sep. Eingang) billig zu verm. 8182
Heleneinstr. 23, 2. St., ein gut möbl. Zimmer nebst Cabinet an eine oder zwei Personen zum 15. oder 1. Dez. zu vermieten. 7919
Selmundstr. 40, 1. möbl. Zim. nebst Mans. bill. z. verm. 7852
Selmundstr. 62, 2. St. l., möbl. Zimmer u. Mans. billig zu verm. 8097
Sermannstr. 12, 2. ein sch. möbl. Zimmer mit guter Pension f. 45 Mk. zu vermieten. 8097
Sermannstr. 26, 1. l., zwei g. möbl. Zim. nach vorn für 12 u. 10 Mk.

Kirchgasse 49, Wdh. 2 St., ein gut möbliertes Zim. m. Frühl. zu verm. 8096

Schr. 5, 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7310
Louisenstr. 16 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 7736
Louisenstr. 43, 3. Et. l., fein möbl. Zim. auf gleich zu verm. 8058
Marttstr. 12, Hth. 1. St., 1 sch. möbl. Zimmer mit Kost zu v. 8114
Mauergasse 19, 3. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 7927
Rorichstr. 34, 1. St., 2 möbl. Zimmer bill. zu verm. 7575
Philippstr. 35, Part. l., ist ein möbl. Zimmer zu vm. 7605
Platterstr. 4, Part., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 7371
Röderallee 22, P. r., eleg. möbl. Zimmer (sep. G.) f. 20 Mk. monatl. 7109
Röderstr. 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 6969
Röderberg 3, 2. m. 3. m. 1 o. 2 Betten z. verm. A. Schaad. 7899
Röderberg 14 gut möbl. Zim. z. 21. Nov. zu verm. Zu erf. P. 8176
Saalgasse 10, 1. St., in ruh. Hause zwei elegante Zimmer mit zwei Betten für den Winter (monatlich für 35 Mk.) zu vermieten. 8046
Schwalbacherstr. 4 möbl. Zimmer zu vermieten. 6773
Schwalbacherstr. 30, 2 (Alteckseite), zwei möbl. Zim. zu verm. 7854
Schwalbacherstr. 73 ein sch. m. Zimmer u. o. ohne Pension. 7799
Steingasse 3, Part. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 8176
Walramstr. 37, 1. St. r., möbl. Zimmer mit Kaffee billig zu verm. 8180
Webergasse 41, Part., ist ein schön möbliertes Zimmer zum 1. f. M. zu vermieten. 8180
Webergasse 43, 1. St., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 8180
Wellrichstr. 16, 2. möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 8180
Ein gut möbliertes Zimmer an eine oder zwei ruh. Personen zu verm. Näh. Frankenstr. 14, Part. 8057
Ein schön möbliertes Zimmer an eine auch zwei Personen billig zu vermieten. Näh. Heleneinstr. 25, Part. 8181
Ein schön möbliertes Zimmer an besseren Herrn oder Fr. zu vermieten Louisenstr. 12, Hth. 2. St. bei Spengler. 8200
Schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Richeisstr. 6, Wdh. 2 St. r. 8200
Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1. 7688
Serrumhlagasse 9 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 8200
Albrechtstr. 6, Hth. 2 l., erhalten reizliche Arbeiter Kost und Logis. Drancienstr. 15, Hth. 2, erh. j. Leute Kost u. Logis per Woche 9 Mk.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Germannstraße 18 ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7169
Moritzstraße 8, 2. ein leeres Zimmer zu vermieten. Es kann auch eine Mansarde dazu gegeben werden.
Moritzstraße 64 Hth., hübsches separates Zimmer leer zu vermieten.
Spiegelgasse 3, Hth. 2. St. schönes leeres Frontispiz-Zimmer auf gleich oder später zu verm.; kann auch mit Möbel abgegeben werden.
 Freundliches Part.-Zimmer (leer) zu verm. Näh. Schulberg 8. 7983
Währstraße 16, 2. Mansarde an einzelne Person zu vermieten. 8179

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkts“ des Wiesbadener Tagblatt* erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Bonne, 25–30 J., evang., perf. französisch, zu drei Kindern bis gesucht. Lohn 30 Mk. Näh. Ausf. gen. 20-M. durch d. Placirungs-Bureau für Erziehungs- u. G. Kessland. Weinheim a. S. Französin od. franz. Schweizerin bevorzugt. (Mannheim 1898) F 92
Tüchtige Weißzeugnäherin gesucht Webergasse 50, 2. St. l. 13503
Weißzeugnäherin auf dauernd gesucht Saalgasse 32 bei Enders.
Gewandte Monatsfrau für den Winter gesucht. Beste Zeugnisse erforderlich. Nicolaststraße 1.

Gesucht zur Ausbild. als Wärterinnen zwei Frauen od. Mädchen im Wöchnerinnen-Asyl, schöne Aussicht 1. 13561
 Eine geübte Krankenpflegerin wird für einen älteren Herrn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13635

Ein Mädchen od. eine Frau zum Ausfahren eines Kindes. Kaiser-Friedrich-Ring 10, Part. welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Wörthstraße 3, 2 Tr. rechts.
 Jemand zu zwei Kindern gesucht (Morgens 3–4 Stunden) Langgasse 15a, M.

Gesucht auf folgende eine ältere Person zur Führung eines Haushaltes. Näh. Bleichstraße 22. 13543

Gesucht ein Fräulein als Haushälterin, Stütze, welche die fein bürgerl. Küche versteht, eine Erzieherin, vorzügl. Stelle, eine fein bürgerl. Köchin, eine jüngere Pflegerin und ein Hausmädchen. Bureau Germania, Häfnergasse 5.
 Gei. perf. Köchinnen u. Zimmermädchen, w. etwas engl. oder franz. spr., für fr. Herrschaft. Bür. Frau Kratzenberger, Bärenstraße 1, 2. welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, per 1. Dezember gef. Victoriastraße 29, P. 13570

Mädchen, Ein Dienstmädchen gesucht gegen guten Lohn, welches im Kochen u. in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt. Dohrheimerstraße 20. 13566

Gesucht ein starkes Landmädchen w. gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 2. welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, per 1. Dezember gef. Victoriastraße 29, P. 13570

Gesucht ein zuverlässiges und gewandtes Mädchen mit guten Zeugnissen. Näh. Bärenstraße 2, 1 l.

Für sofort wird ein besseres Hausmädchen gesucht, das gute Zeugnisse besitzt, bügeln und serviren kann und Liebe zu Kindern hat. Zu erfragen Wilhelmstraße 12, 2, 8–11 und 1–1/2 Uhr. 13520

Tücht. Mädchen zu zwei Leuten (hoher Lohn) gef. Schachtstraße 4, 1. St. Gef. e. tücht. Küchenmädch. (h. 2.). Bür. Kügler, Friedrichstr. 45.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Mauergerasse 15, 1 St.
 Ein Mädchen zu einem Kind und für etwas Hausarbeit auf gleich gesucht Herrngartenstraße 17, Eyegereiladen.

Zu einer Dame wird ein solides und braves Alleinmädchen gesucht, das die fein bürgerliche Küche versteht und mus. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13555

Gesucht tüchtige Landmädchen. Frau Müller, Messergasse 14, 1.

Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5,

sucht ein junges Mädchen, engl. sprechend, als Verkäuferin, ein bess. Kinder mädchen zu gr. Kindern, zwei Alleinmädch., welche fein bürgerl. kochen, zu einz. Damen, eine fein bürgerl. Köchin, welche etwas Hausarbeit verrichtet, zu Herr und Dame, und ein besseres Hausmädchen zu Ausländern.

Bess. Köchinnen nach auswärts, braves Alleinmädchen für H. Beamtenfamilie nach Worms gef. d. Grünberg's Bür., Goldg. 21, Laden.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Geprüfte Kindergärtnerin mit pr. Z., desgl. ein norddeutsches Fräulein als Haushälterin und Köchin zu alt. Herrn oder Dame empfiehlt Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Modes. Tüchtige selbstständige erste Arbeiterin sucht Stelle. Jahnstraße 22, 1 St.

Ein geb. Fel., musik., engl. und franz. Sprache kundig, im Häusl. und in Handarb. nicht unerf., sucht passende Stelle. Offerten an Fr. Koppmann, Münster a. D., Provinz Hannover.

Mädchen f. Beschäft. (Waschen u. Bügeln). Schwalbacherstr. 27, Sib. P.
 Eine tüchtige Frau sucht Wasch- und Putzbeschäftigung. Näh. Kleine Schwalbacherstraße 16 bei F. Isbeck.

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Näh. Mauergerasse 13, Dachl.

Ein Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Aushülfs- oder Monatsstelle. Näh. Webergasse 40, Dachl.

Eine ganz unabhängige Frau sucht den Tag über in allen häusl. Arbeiten Beschäftigung. Näh. Kirchhofgasse 12, 2 Tr.

Gaushälterinnen, perf. in der feinen Küche, mit pr. Zeugn., perf. Pensionköchin und eine einfache Restaurationsköchin empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 42, 3 Tr.

Eine ganz perf. Herrschaftsköchin m. schs. u. vierj. Zeugn. empf. Ritter's Bureau, Inh. L. L. Webergasse 15.

Köch., selbstst. u. propre, mit prima Z. aus feinem Häusl., fein bürgerl. Köch., tücht. Mädch. v. Lande als Köchin u. e. B. Wärentstr. 1, 2. Alleinmädchen, hier fremd, f. St. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 2.

Dörner's erstes u. alt. C.-Bür., Mühlg. 7,

empf. perf. u. fein b. Herrschaftsköch., tücht. Restaurationsköchinnen, nette Zimmermädchen, perf. im Serv., tüchtige Alleinmädchen, w. kochen können, Haus-, Kinder-, Küchen- und vier junge Landmädchen, nur mit guten Zeugnissen.

Zwei geübte perfekte und zwei fein bürgerl. Köchinnen mit pr. Zeugn., ein Alleinmädchen, w. gut bürgerl. kocht, mit 5 u. 2 1/2 jähr. Zeugn. empf. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen von auswärts, welches noch nicht geübt, sucht Stelle, hoher Lohn wird nicht beansprucht, aber gute Behandl. Näh. Karlstr. 44, i. d. Wirthschaft. 13419

Ein besseres Mädchen, welches die fein bürgerl. Küche, sowie die Hauswirthschaft gründl. versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft in einem kleinen Haushalt Stellung, auch geht dasselbe zur Pflege und Bedienung einer Dame. Näh. Moritzstraße 35, 3 St.

Junges Mädchen aus achtbarer Familie, zur Zeit noch in Stell. als Haushälterin bei einz. Herrn, sucht gleiche Stell. zur Führung des Haush. bei einz. Herrn. Werthe Off. erbeten unter F. A. 249 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinmädchen, welches gut kocht, sucht Stelle. Jahnstraße 14.
 Ein bess. Mädchen v. L., welches nähen kann und zu allen Haus- und Küchenarbeiten willig ist, sucht auf gleich Stelle. Blücherstraße 11.

Ein anständ. tücht. Mädchen sucht Stelle. Adlerstraße 63, Hth. 1 St. l.
 Ein junges williges Mädchen sucht Stelle. Wolpertstraße 5, 2 St. l.

Mädchen v. Lande als Küchenmädchen empf. Ritter's B., Weberg. 15.
 Tücht. Mädchen mit jähr. vorzügl. Zeugn. f. Stelle. Schachtstr. 4, 1. St.

Feineres Zimmermädchen, perfect in Haus- u. Handarbeiten (vorzügl. Zeugn.), sowie mehrere einfache Alleinmädchen empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Hausmädchen sucht wegen längerer Abreise derselben bis 1. Dez. Stellung. Näh. Partstraße 24.

Gefestes starkes Landmädchen (4-jähr. Zeugn.) sucht auf 1. Dezember Stelle als Allein- oder Hausmädchen (geht auch in eine Wirthschaft) durch Stern's Bureau, Goldgasse 12.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle durch Stern's erstes C.-Bureau, Goldgasse 12.

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht gleich Stelle. Messergasse 14, 1.

Zuverlässiges Fräulein, welches längere Jahre in seinem Wein-Restaurant als Stütze thätig war, sucht baldigst ähnliche Stelle oder auch als Büffetfräulein. Näh. Ritter's Bureau, Inh. W. L. Webergasse 15.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Bureau-Chef

zum sofortigen Eintritt gesucht. Verheirathete und Cautionsfähige bevorzugt. Vorstellung 9 Uhr Morgens. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13617

Ein Schlossergehülfe, durchaus selbstständiger Mann, findet dauernde Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13648

Tüchtiger Hauskreiner gesucht Herrngartenstraße 9.
Schneider gesucht Dohrheim, Obergasse 21.

Ein junger Kaufbursche wird gesucht.
 Heinrich Leicher, Langgasse 25.

Ein junger Hausbursche gesucht Goldgasse 3.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Gei. Kaufmann, 23 J., mit schöner Handschr. u. pr. Refer., als Inv.-Intercessor entlassen, sucht Stellung als Buchhalter, Comptoir-Schreiber oder als Verkäufer in einer Filiale. Offerten unter V. L. 240 an den Tagbl.-Verlag.

Perfector Kaufmann, mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut, cautionsfähig, sucht an hiesigem Blage passendes Engagement. Näh. unter F. O. 292 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger verh. Mann, Schreiner, mit guten Zeugnissen, stadtkundig, 34 Jahre alt und zu jeder Arbeit willig, sucht Beschäftigung als Hausbursche oder dergl. Schillerplatz 1, St. l. 1 St.

Ein tüchtiger Küferbursche sucht Stellung. Schachtstraße 5.
 Diener jeder Branche w. nachgew. B. Germania, Häfnerg. 5.

42 Pf.

Der Reichstag

42 Pf.

wird am 5. Dezember eröffnet. Vorlagen zur Bekämpfung des Umsturzes und neue Steuergesetzentwürfe werden die bevorstehende Tagung besonders bedeutungsvoll, die Debatten äußerst lebhaft gestalten.

Die „Berliner Abendpost“ wird den

parlamentarischen Vorgängen

besondere Aufmerksamkeit zuwenden und ihren Lesern wie immer ausführliche und streng sachliche Berichte liefern. Die

„Berliner Abendpost“

mit dem
Unterhaltungsblatt „Deutsches Heim“
loftet

pro Dezember nur 42 Pf.

bei allen Postanstalten zu abonnieren.

18693

Passendes Weihnachtsgeheim.

Fert. i. Handarbeiten in Filz-Quipure u. Leinwand, sowie ein Werkzeugkasten f. Lederschneid b. zu verl. Friedrichstraße 12, 2 r.

Stohlen,

schöne stückreiche Waare, per Str. Mk. 1.10 frei Haus, in Fuhren billiger.
C. Kirchner, Welltriftstraße 27.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus dem Lande der Magyaren.

(45. Fortsetzung.)

Roman von Julius Nasch.

(Nachdruck verboten.)

„Nein, nein, Vater!“ rief Irma in zitternder Angst. „Nicht Du sollst es vollbringen, sondern ich vollführe es!“

„Ich wüßte ja, daß Du so denken würdest. Meines Kindes Haus muß vor meinem Einbruch sicher bleiben. Nur Du kannst die That vollbringen.“

„Sprich weiter, Vater, bis wann soll es vollbracht sein? Wo empfängst Du die Schlüssel?“

„Morgen zur Nacht muß es geschehen, die dem Morgen vorhergeht, an dem sie Imres Exekution vorbereiten. Ich werde an der hinteren Gartenthür Deiner warten. Stelle Dich Glockenschlag zwölf Uhr dort ein. Die That ist in einer halben Stunde vollbracht, dann mußt Du, armes Kind, die Schlüssel wieder an ihren alten Platz zurücklegen.“

„Ich will es thun. — Sodann?“

„Sodann ist Deine Mission vollbracht. Du siehst mich nie mehr wieder, auch Imre nicht, den ich, mit reichen Mitteln ausgestattet, nach dem Auslande senden werde. Er soll dort eine ehrliche Lebensstellung suchen. Das Einzige, was ich noch von Dir verlange, ist, daß Du Deinem Manne darüber keine Mitteilung machst. Gelingt die That oder nicht, er würde sie Dir niemals vergeben. Dein Glück, Dein Zusammensein mit ihm hätte eine Ende, erführe er die Wahrheit.“

„Vater,“ fuhr Irma auf, „verlange das nicht von mir! Nie stand ein Geheimnis zwischen mir und Józsy. Durch meine Pflichten, meine Liebe bin ich eins mit ihm; lehre mich nicht, diesem untreu werden.“

„Ich muß darauf beharren, mein Kind, sonst opferst Du unnötiger Weise Imre, Dich selbst. Schweige zum Wenigsten auf Wochen; später magst Du Deinen Willen haben. Doch glaube mir, Kind, Dein Gatte würde Dir Deine opfermüthige Handlungsweise nie vergeben. Dem stolzen Manne erschiene sie wie ein Betrug, der ihn an Deinen Vater mahnt. Weiß er davon, so trennst Du Dich von ihm. Bedenk' es wohl und lasse mir die Ueberzeugung, daß Dein ferneres Leben in Glück und Achtung an seiner Seite vorüberziehen wird.“

Irma seufzte tief auf.

Ola fuhr fort: „Gelobe mir Dein Schweigen. Sonst vollbringst Du Dein großes Opfer nur halb!“

Auch Mirza mischte sich nun in Olas Bitten. „Folgt, Herrin!“

rief sie. „Thut, was der Vater sagt. Gottes Barmherzigkeit wird Euch an Eurem Kinde lohnen, was Ihr an dem Vater, dem Bruder thut.“

„Ich schwöre Dir's zu, Vater, daß ich Dir folgen will, so sehr mein Herz auch dagegen eifert. Dir zu dienen ist jetzt meine einzige, meine höchste Pflicht. Aber versprich dagegen, daß Du Dich an Imres Flucht theilnimmst, mit ihm aus dem Lande fliehst. Thue es mir zu Liebe, wenn ich hoffen soll, in meinem Leben wieder Ruhe zu erlangen.“

Ola beschwichtigte sie, indem er erwiderte: „Sei ruhig, mein geliebtes Kind. Empfange mein Wort, daß ich mich der Verfolgung hier entziehen werde.“

Nachmals umschlang Irma ihren Vater; er zog sie leidenschaftlich an sein Herz. Der Augenblick des Scheidens für alle Zeiten ergriff Beide mit solcher Gewalt und Tiefe, wie sie der des ersten Wiedersehens ergriffen hatte. Beide fanden keine Worte, um den Stürmen ihrer Seele Ausdruck zu geben.

Einen Augenblick später küßte Ola seine Tochter wieder in ihre Kleider. Auch Mirza nahm die Gegenstände zur Hand, die sie unkenntlich machen sollten, und alle Drei gingen stumm, wie sie gekommen waren, durch die hinteren Räume aus dem Hause. Sie wählten wieder die verbrannten und zerföhren bis jetzt noch unbewohnten Gassen und waren bald im Freien und an jenem Punkte, wo Imras Wagen stand. Ola führte seine Tochter an der Hand; sie fühlte, wie die seine bebte, empfand die Schläge seines Herzens, sah die Thränen, die ihr Kleid benetzten. Auch sie gab sich ganz ihrem Schmerze hin. Es war ihr Vater, der an ihrer Seite schritt! Sie vergaß sein verworrenes Leben, seine furchtbare Vergangenheit, in dem Gefühle, das ihr die Dankbarkeit diktierte. Was hatte dieser Vater nicht Alles für sie gethan und geopfert? Freiwillig hatte er die heiligsten Rechte der Natur aufgegeben, um sie zu reiten, ihr ein ehrbares Leben zu sichern. Sie begriff die Größe seines Opfers, begriff, was sie dafür erlangt und was sie ihm dafür zu danken hatte! Der Augenblick war gekommen, wo sie ihren Einsatz für dieses Opfer zurückzahlen konnte. Durfte sie zögern? War es nicht ihre heiligste Pflicht, für die Bande der Natur mit Allem, ihrem Leben, ihrer Ehe, selbst ihrer Zukunft einzutreten? Das Opfer, das sie bringen sollte, erschien ihr nicht zu groß. Sie hätte jedes, selbst das

Neußerste gebracht. Ein Gefühl hob ihre Seele, wie es Diejenigen bewegt haben mußte, die für Glauben und Ueberzeugung das Leben mit all' seinen Reizen freudig opferten. Die Mission, die sie zu erfüllen hatte, erschien ihr im Augenblick als ihre einzige Pflicht, als ein Gebot des Himmels, ihr von der Gottheit selbst befohlen. Die Gestalten ihres Vaters und ihres Sohnes umschwebten sie dabei wie im Traume. Was sie thun wollte, konnte sie einzig selbst vollbringen; jene hineinziehen in ihr Schicksal, durfte sie nicht.

Als Irma ihren Wagen erreicht hatte, hob sie in denselben. Noch einmal preßte er seiner Tochter Hand an seine Lippen, sie hielt sein Haupt umschlungen. Dann sprang Mirza ihr nach in den Wagen, der Schlag flog zu und die ungeduldig gewordenen Pferde flogen schnaubend über die Haide.

XXVIII.

Nachdem sich die Scene in Olas Hause abgespielt hatte und Jutka den Weggehenden mit ihren Blicken gefolgt war, sprang sie rasch in das Gemach zurück, um Salefsky die verborgene Thür zu öffnen. Dieser trat bleich und erregt aus dem Versiede heraus. Die Frau, die ihm mit Zärtlichkeit begegnen wollte, stieß er rauh bei Seite.

„Haben Sie gehört, was hier verhandelt wurde?“ frug Jutka neugierig.

„Nichts, was Dich, noch mich interessiren könnte,“ antwortete er barsch, indem er sich ohne Zögern der Thür zuwandte.

Jutka trat ihm in den Weg, indem sie ausrief: „So will ich es Ihnen sagen, denn ich bin sicher, es handelt sich wieder um sein Weggehen. Ola will flüchten, denn er verkaufte heute alle seine Felder an Abraham Levy für einen großen Kaufpreis, den ihm der Jude zahlen mußte. Der Alte behielt sich nur das Haus zurück.“

„Was kümmert's mich?“ versetzte Salefsky, indem er abermals versuchte, sich den Weg zur Thür frei zu machen.

Jutka ließ jedoch nicht nach. Sie hielt seinen Arm fest, indem sie in Mienen und Geberden die leidenschaftlichste Zärtlichkeit ausdrückte.

„Ich denke doch,“ sprach sie, „es sollte Sie kümmern, wenn er mich zurückläßt, ich frei werde, um fortan nur ganz meiner Liebe leben zu können.“

Salefsky riß sich statt aller Antwort heftig von ihr los, das Weib mit Abscheu in die Stube zurückschleudernd. Er floh aus dem Hause. Die Straße war menschenleer. Niemand hatte ihn beobachtet. Er eilte rasch zum Orte hinaus. Er fühlte sich aufs Tiefste gedemüthigt, begriff die erbärmliche Lage, in die er gerathen war. Bei seiner Selbstsucht, seiner Trivialität, die, wenn ihn eine sinnliche Leidenschaft ergriff, ihn bis zum Neuesten forttrifft, war er dennoch kein schlechter Mensch. Bis zur höchsten Selbsterniedrigung war seine Moral nie gesunken, theils aus Bedürfnis einer immerhin nobleren Denkungsart, theils aus Abneigung, bei sträflichen Handlungen seinen Namen in der Öffentlichkeit genannt zu wissen. Das Bedürfnis seines Ehrgeizes war größer als das seiner Ehre, seine Eitelkeit größer als sein Zartgefühl. Das Gefühl der Scham, der Demüthigung vor Anderen hatte er noch niemals kennen gelernt; er wollte es auch nicht kennen lernen. Sein Stolz empörte sich gegen jede Erniedrigung. Hier fühlte er, daß er sich erniedrigt hatte durch die Verfolgung der Frau, eine Verfolgung, die er bis zur äußersten Grausamkeit getrieben. Dies wurde ihm klar, als er Zeuge der soeben erlebten Scene ward. Wie anders erschien ihm jetzt Irma, wie anders er sich selbst! Sein Herz war noch nicht so verhärtet, um das Unwürdige seiner Handlungen der letzten Zeiten nicht einzusehen und zu bereuen. Er hatte allerdings Enthüllungen erwartet. Doch war es ihm peinlich, auf diese Art Zeuge einer Unterredung zu werden, die ihn mit Geheimnissen bekannt machte, welche in ganz anderem Licht erschienen, als er sie vermuthet hatte. Irma war allerdings die Tochter Olas; doch war sie bis jetzt unwissend ihrer Geburt; und die Art, wie ihr das Geheimniß enthüllt wurde, wie sie es würdig und resignirt hinnahm, hatte ihn tief erschüttert und ergriffen. Die Frau stand mit ihrem großen Schicksale groß vor ihm, während er sich vor Anderen wie vor sich selbst schämen mußte. O, hätte er dieses Ereignis auflösen können! Welche Folgen konnte die Sache nicht für ihn haben? Wie fürchterlich ward ihm der Gedanke, sich in sie ver-

wickelt zu sehen! Wie wünschte er sich weg von einem Boden, der unter seinen Füßen zu brennen schien! Es war ihm, als schlugen von allen Seiten Flammen neben ihm empor, die ihn umzingelten und zu verderben drohten. Der einzige Gedanke, den er festzuhalten vermochte, war der, sich eine zeitlang aus dieser gefährlichen Lage zu retten. Konnte er darauf rechnen, daß Jutka über seine Anwesenheit in dem Hause Olas schweigen, daß nicht ein Verhör der Hauseinwohner sein Dortsein ans Licht ziehen würde? Möglich, daß ihn Jemand in das Haus eintreten oder daraus entfliehen sah! Die Schamröthe trieb es auf seine Wangen, wenn er bedachte, inwiefern durch ein Hereinziehen in diese Angelegenheit seine Stellung, seine Ehre vor der Welt gefährdet werden könnte. Sein Entschluß stand deshalb fest, noch denselben Abend bei dem Prinzen um einen längeren Urlaub nachzusuchen. Es bangte ihm vor der nächsten Zukunft, die, dunkel und verhängnißvoll, einem zweifelhaften Zufalle anheimgegeben war. Alle diese Gedanken verfolgten ihn wie Furien auf seinem Wege, den er, sich fester in seine Bünde hüllend, den Gut tief in die Stürme gedrückt, an den Häusern hineilend, nach seinem Wagen nahm. Mit hastigen Schritten waren die Straßen des Ortes zurückgelegt, Niemand war ihm begegnet, es hatte ihn Niemand gesehen. Er erblickte deshalb auch mit wahrhaft erleichtertem Gefühle seinen Wagen an der Stelle, wo er dem Kutscher seiner zu warten geboten hatte. Doch was war das? Hielten dort nicht zwei Gefährte? Sollte das noch der Wagen Irmas sein? Unmöglich! Sie war ja auf einem kürzeren Wege dem Ausgange des Ortes zugeeilt und mußte schon längst auf der Fahrt zur Heimath sein. Doch wie? Waren das nicht Derzshs Grauschimmel, die er neben seinem Wagen sah? Sollte Nehberg, der Schwäger, ihn verrathen haben? Welch unseliger Leichtsinns konnte ihm auch in dem Gedanken beibringen, sich dessen Wagen zu bedienen? In welche Hände war er gerathen! Welchen Verleumdungen oder auch Entdeckungen hatte er sich und Irma preisgegeben, wenn Derzsh einen Theil der Thatsachen errieth, oder die Gegenwart ersterer in verleumderischer Deutung mit der seinigen in Zusammenhang brachte! Wie gern wäre er unter diesen Umständen umgekehrt, entflohen! Doch war es unmöglich. Auf der baumlosen, jetzt vom Monde beschienenen Puszta war er schon lange gesehen. Er mußte sich fassen, vorwärts gehen, so gut als möglich die Spionage hemmen, damit der eigentliche Grund von seiner wie Irmas Hierherkunft verborgen bliebe.

Noch sah Salefsky Niemand, und er glaubte schon seinen Wagen ohne Unterbrechung erreichen zu können, als plötzlich Derzsh und Nehberg hinter denselben hervor auf ihn traten; Letzterer in sichtlich Verlegenheit und bemüht, seine aufgeregte Begleiterin zu beschwichtigen. Diese ließ sich nicht zurückhalten, Salefsky in den Weg zu treten und ihm in ihrem befriedigten Nachgefühl laut aufjubelnd zuzurufen: „Köstlich! Herrlich! So war' es uns also gelungen, ein Schäferstündchen des glücklichen Grafen zu entdecken! Doch, bei Gott! Es geschah nicht aus Indiskretion. Nur der reine Zufall führte uns hierher. Wie unvorsichtig auch von Irma, in ihrem eigenen Wagen solche geheimnißvolle Touren auszuführen! Da war unser Graf doch klüger.“

„Ich verstehe Sie nicht, mein gnädiges Fräulein,“ erwiderte Salefsky, indem er ihre ihm dargebotene Hand kaum berührte und einen Blick voll Entrüstung auf Nehberg warf, der immer beschämter und verwirrter erschien.

„Was sprechen Sie von Frau von Jackhony? Ich sah diese Dame nicht, wußte nichts von ihrer Hierherkunft.“

Nehberg, der seinen Fehler gut zu machen strebte, erwiderte rasch: „Ich glaube es gern; denn der Kutscher der Baronin theilte uns soeben mit, daß dieselbe auf einem Krankenbesuche begriffen sei.“

„Diese Fabel,“ höhnte Derzsh, „konnte sich doch nur unser unschuldiger Nehberg aufbinden lassen. Besuch man zu solchen Stunden Kranke? Und in Gesellschaft eines Don Juan, wie unseres Grafen? Ha, ha, ha! Köstlich! Welche unschuldsvolle Miene Graf Salefsky anzunehmen weiß, nachdem es ihm gelungen ist, diese Heilige zu betheören!“

„Mein Fräulein,“ rief Salefsky in aufrichtiger Entrüstung, „ich muß Sie ersuchen, Frau von Jackhony nicht mit mir in solcher Weise in Bezug zu bringen. Ich schwöre es Ihnen zu, ich habe die Dame heute Abend nicht gesprochen!“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 548. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 24. November.

42. Jahrgang. 1894.

Wie alljährlich

haben wir auch jetzt wieder eine große Menge von Rest-Beständen aus unserm reichhaltigen Lager

zurückgesetzt

und verkaufen dieselben zu den denkbar niedrigsten Preisen. — Es befinden sich darunter:

Engl. Hüte, Schirme, Reise-Decken, Foppen, Savelods, Mäntel, Cravatten, Unterkleider, Socken, Lederwaaren, Hosenträger, Winter-Handschuhe und viele andere Gegenstände,

die wir als ausfortirt bis zum 1. Dezember ganz unter Preis, jedoch nur gegen Baarzahlung abgeben. 13644

Rosenthal & David,
38. Wilhelmstraße 38.

Gutenberg. Has im Topf.

W. Alexi. 13647

Rostbratwürstchen.

genau wie im Nürnberger Bratwürstlödchen, sehr pikant, täglich frisch angefertigt, per Port. 30 Pf. Heute Samstag: Metzelsuppe, Schweine- u. Haseupfeffer, Gans- u. Hasebraten. Vorzügl. Federweizen.

Nürnberger Bratwürstküche,
Delaspeestraße 6.

Frankenthaler Zwiebeln.

10 Pfd. 35 Pf., sowie Rothkraut und Damberger Meerrettig billigst. Michelsberg 28.

Ofenglanz-Wichse

von H. Töpfer, Ringensfeld, Dosen à 15 Pf., vorrätig bei 13620
Ed. Brecher, Proquerie, Neugasse 12.

Prospecte! zur Massen- vertheilung in Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier, liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Neu eröffnet. Restauration Zum Reichs-Adler,

Moritzstrasse 16.

Einem verehrten Publikum, sowie allen meinen Freunden und Bekannten zur gefälligen Mittheilung, dass ich Moritzstrasse 16 eine

Restauration zum Reichs-Adler

eröffnet habe.

Zum Ausschank gelangen: Export-Bier der Dortmunder Brauerei „Phönix“ (hell), das beliebte hiesige Bier von der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, sowie reine Weine erster Firmen.

Durch Führung einer guten preiswerthen Küche werde ich bemüht sein, meinen geehrten Gästen in jeder Weise gerecht zu werden. Um gütigen Zuspruch bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Ferd. Wirth,
mehrjähriger Küchen-Chef
im Kurhause hier.

Goldgasse 2a.

Goldgasse 2a.

Storchenbräu.

Deutscher Hof.

Deutscher Hof.

Heute Abend:

Metzelsuppe

Morgens 9 Uhr ab:
Wellfleisch, Schweinepfeffer,
Bratwurst. 13642

Carl Weygandt.

Bayerische Halle,

21. Mehrgasse 21.

Heute:

Schlachtfest.

Morgens: Quailfleisch, Schweinepfeffer und Sauerkraut, wozu freundlichst einladet

Chr. Wirth.

Heute Abend: Metzelsuppe.

Gasthaus zur neuen Post,

Bahnhofstraße 11.

Chr. Petri.

Berliner Rollmops per St. 5 Pf., per Faß 2 Mk.,
Delicateß-Häringe per St. 8 Pf., p. Dose Mk. 2.20,
Bismarck-Häringe " 8 " " " 2.20,
Kronsfardinen " Pfd. 40 Pf., p. Faß " 2.—,
Holl. Vollhäringe " St. 4, 6 und 8 Pf.,
Sardellen, beste Qualität, Pfd. 80 Pf.,
Kieler Bücklinge, ächte, per St. 5 Pf., per Kiste von
 60 St. Mk. 2.50,
Kieler Sprotten per Pfd. 80 Pf.,
La Sauerkraut per Pfd. 8 Pf. empfiehlt 13657

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Wierzig bis fünfzig Ctr. Äpfel besserer Sorte sofort fortwährend
 abzugeben Jahnstraße 24, 2. 13551

Edelweiss-Fleckenwasser

nacht chemische Reinigung gänzlich unnötig. Zu haben
 in den meisten Droguerien.

Gierföhlen

von Gewerkschaft „Alte Haase“ empfiehlt 12103

Gustav Bickel,

Comptoir: Heleneustr. 8. Lager: Am Bahnhof.

Rhein. Braunt.-Britetz

zu ermäßigtem Preise empfiehlt 12579

W. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Verkäufe

In meiner **Fleischhalle**, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der
 Woche von 5—9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11^{1/2}—2 Uhr Mittags
 die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stücke, wie
 solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten
 Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft,
 und bitte meine werthe Kundenschaft, sowie geehrte Conumenten, in ihrem
 Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und
 zeichne
 Hochachtungsvoll **Jacob Ulrich**, Metzger. 11956

Winter-Heberzieher,

gut erhalten, zu verk. 12714

G. getr. Heberzieher, f. Ständer p., b. zu v. Albrechtstraße 28, 1 Tr.

Ein Winter-Heberz., n. v. Herren-Bl. bill. zu v. Geisberrstr. 20, P.

Ein Mantel, welcher 80 Mark gekostet hat, ist für

20 Mark zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 29, 1 Tr. r.

Zu verkaufen erhaltener Tuchmantel, 1 kurzes

Mantel, 1 Spiel (Tisch), 1 gebr. Teppich (Brüsseler), 5 Bahnen. 13579

Ein Portrait-Objectiv zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 13626

Perikon, 19 Bände, f. 25 Mk. abzugeben. Näh. i. Tagbl.-Verl. 13534

Ein schwarzes Pianino, ein großartiger reich-
 verzierter eigener Gewehrschrank mit Schub-
 laden, sowie ein Kassenschrank sofort zu verkaufen bei
Philipp Bender, Schwalbacherstraße 43.

Pianino billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12714

Wegen Abbruch des Hauses werden noch bis Dienstag
 Abend folgende Möbel sehr billig verkauft, als: Berich. Betten,
 1 Plüsch-Garnitur, 1 Komodtasche-Sopha und 2 Sessel, 1 Sopha,
 1 Herren-Schreibtisch, 1 Verticow, 1 Weiser-Schrank mit hohem Spiegel,
 1 Kleiderschr., 1 Küchenschr., 1 Kommode, Waschkom., Nachttische, verschied.
 Teppiche, Gard., Gall., Stühle, Spiegel u. Schwalbacherstr. 31, P. 13663

Die von der Mobiliar-Versteigerung

noch übrigen Gegenstände, als: Möbel, Betten, Spiegel, Bilder, Uhren,
 Teppiche, Vorhänge u. Sonst., werden noch ausnahmsw. billig abgegeben

Rheinstraße 31, Eingang am Atelier.

Ein vollst. Bett, 1 Sopha billig zu verk. Goldgasse 10, 1 St. 13648

Zwei hübsche hölz. Bettstellen bill. zu verkaufen Moritzstraße 66, 2.

Sehr billig zu verkaufen: Verticow, Antoinettentisch,
 Kleiderschrank, 2 Kommoden, ovaler Tisch, Sopha, Sessel,
 Gallerieschrankchen, 2 Spiegel, Regulator-Uhr, Bettstelle, verschied. Stühle,
 2 viereckige Tische, Bilder, Waschkommode, Nachttisch und 1 Küchenschrank

11. Walramstr. 11, Bart. 13218

Sch. Plüschsofa, f. Ottom. (neu) b. abzug. Michelsberg 9, 2 L. 13155

Ein gebrauchtes, noch gut erhaltenes Sopha (mit Plüsch
 bezogen) ist für 35 Mk. zu verkaufen Goldgasse 8, 5th. Bart. 13604

Kleiderschrank,

zweithür., mit Weizen-Einrichtung, noch neu, 30 Mk.,
 ein viereckiger Tisch mit gedrehten Füßen 7 Mk. sofort
 zu verkaufen Schachtstraße 9, 5th. 2.

Gut erh. Sekretär billig zu verk. Dogheimerstraße 30a, 1 r. 13600

Nähmaschinen (neu) zu verkaufen Frankfurterstraße 8, Bart. 12902

Ein Stehpult zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13577

Ein Büffel, fast neu, und ein Küchenschrank billig
 zu verkaufen Nicolaststraße 5, 2.

Eine große Theke mit weißer Marmorplatte, ein zweirädriger
 Handwagen, eine Lustbühne, mit Wolgen und Kugeln zu schiessen,
 neuestes System, und eine halbe Geige mit Kästen zu verkaufen
 Herrnhühlgasse 7, Bart. 13632

Ein Karren nebst Pferdegeschirr und Zugketten billig
 zu verkaufen Saalgasse 36, 1. St. 13274

Ein f. neuer kupf. Waschfessel bill. abzug. Näh. i. Tagbl.-Verl. 13535

Weinfässer, kleinere, zu verkaufen Albrechtstraße 32. 12827

Walramstraße 9 sind Stüdfässer zu verkaufen. Näh. bei 11933

H. Stuhlmann, Küfer.

Deutsche Dogge (hellblau), 80 Ctmr. Schulterhöhe (Brachetemplar),
 zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13634

Eine weiße Zwerg-Spitzhündin zu verkaufen. Näh.

Manergasse 8, Hinterh. 3 St.

Ein achter Eisenvinischer zu verkaufen. Näh. Mainz, Seilergasse 2.

Eine Grube Pferdewerk zu verkaufen Ludwigstraße 10.

Kaufgesuche

Ein rentables Colonialwaaren- (Delicatessen-) Geschäft mittlerer
 Größe in guter Lage Wiesbadens zu kaufen gesucht. Best. Offerten
 unter **K. O. 291** postlagernd Wiesbaden.

Ein u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Geige-
 malden, Kupferstichen, Porzellains u. bei 12227

J. Chr. Glücklich, 2. Kerostraße 2, Wiesbaden.

Briefmarken,

bei altdentsche Marit. Samml. u.
 zu hoh. Preis. (auch ganze Samml.)
E. Schröder, Goethestr. 1c.

Die höchsten Preise werden gezahlt für getragene Herren-
 und Damen-Kleider. Mehrgasse 14, Frau **M. Lange**.

Auf Bestellungen komme ich auch persönlich in's Haus.
 Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zu
 höchsten Preise **H. Friediger**, Goldgasse 10. 8306

Getragene Kleider, Schuhe, Möbel, Gold und Silber,
 Musikalien werden zu jedem anständigen verlangten Preise angekauft.
S. Herz, 25. Mehrgasse 25.

Wenig gebr. eleg. Victoria-Halbverdeck mit abnehmbarem Bod. u.
 einp. silberplattiertes Pferdegeschirr zu kaufen gesucht. Offerten unter
J. N. 273 an den Tagbl.-Verlag. 13388

Eine Rollschuhwand von ca. 3 Mtr. Länge zu kaufen gesucht.
 Angebote unter **M. N. 276** an den Tagbl.-Verlag.

Eine gebrauchte gut erhaltene Drehbank zu kaufen
 gesucht. Offerten unter **N. N. 277** durch den
 Tagbl.-Verlag. 13566

Dreitheil. Brandtische zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe
 unter **B. O. 290** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein großer Küchenherd in gutem Zustande. Offerten
 unter **M. O. 344** an den Tagbl.-Verlag. 13312

Erkerheibe,

1,66 bis 1,70 im □, zu kaufen gesucht. **J. Fahr**, Goldgasse 15.

Ein zu Fuhrwerk sich eignendes, nicht zu junges Pferd,
 welches ein- und zweispännig geht, zu kaufen gesucht.
 Off. unter **V. M. 262** an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Brant-Mussteuer.

Zur Vermittelung von Brant-Mussteuer-Ver sicherungen
 wird eine in israelitischen Kreisen gut eingeführte Persönlichkeit
 von einer Versicherungs-Gesellschaft ersten Ranges gegen
 hohe Provision gesucht. Offerten unter **O. O. 300** an den
 Tagbl.-Verlag erbeten.

Speziell-Geschäft sucht W. Sayn, Friedrichstraße 2.

Zanich. Schönes Stagenhaus, rentabel, gegen fl. Haus od. Villa zum Alleinbewohnen, hier oder auswärts. Off. unter W. N. 285 an den Tagbl.-Verl.
fl. Haus mit 3 Wohn., neu canalisiert, gegen ein Geschäftsh. mit ar. Kellern u. Thorfahrt zu vert. P. G. Rück, Dohheimerstr. 30a. 13599

Filiale.

Kleine bessere **Weinstube** an eine anständ. alleinstehende Frau oder Fräulein, welches im Kochen bewandert ist, auf eigene Rechnung abzugeben. Offerten unter **K. L. 230** an den Tagbl.-Verlag. 13489

Ein Viertel 2. Ranggalerie (1. Reihe Mitte) abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13627

Gewandter Kaufmann empfiehlt sich zum Nachtragen von Geschäftsbüchern. Näh. unter **M. O. 293** an den Tagbl.-Verlag.

Unteroffizier hiesiger Garnison wünscht schriftliche Arbeiten zur Ausfüllung freier Stunden. Gest. Off. mb **Z. N. 286** an den Tagbl.-Verlag.

Guter bürgerl. Mittags- bezw. Abendisch von einem Herrn gesucht. Offerten sub **N. O. 299** an den Tagbl.-Verlag. 13661

Feinschmecker sucht vorzüglichen Privatmittagsstisch. Offerten sub **M. O. 298** an den Tagbl.-Verlag. 13660

Kochfrau **Carle** empfiehlt sich. Nerostraße 18, 3.

Ein **Trio** (Clavier, Violine, Flöte) empf. sich zu Hochzeiten, Haus- u. i. w. Off. u. **J. O. 345** in dem Tagbl.-Verl. abzug. 9695

Die Anfertigung aller Arten von **Zeichnungen und Malereien** für Kunstgewerbe, sowie für das Haus übernimmt die **Bouffersche Mal- und Zeichenschule.** 9176

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als **Clavierstimmer** ausgebildeten Jüngling **August Klein** zum Stimmen. Bezahlung nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 278

Clavierstimmer G. Schulze. 11613
Bertramstraße 12.

Alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten, welche zu

Weihnachts-Geschenken

befragt sind, werden gut und zu den billigsten Preisen angefertigt. 13513

L. Barbo, Sattler, Schillerplatz 1.

T. Schneiderin i. Reich. in u. a. d. H. Nän. Hermannstraße 20, 3 r.

Beize, Bunt- u. Goldbinderen w. bill. bei. Helenestraße 25, 2.

Beize, Bunt- u. Goldbinderen w. bill. beiorat Saal 3. Stb. 13631

Wodes. Samml. Zugarbeiten werden schnell, sauber u. billig anger. Dohheimerstraße 18. W. R. 12075

Steppdecken werden schon u. gut gesteppt, sowie Wolle geschlumpft Langgasse 53, 3 r.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schon u. billig beiorat Albrechtstraße 40, 1 St. r. 13504

Hotels, Privat- u. Pensionswäsche wird gut und billig beiorat. Röh. Frankstraße 14, B. Dabelst u. auch Monatswäsche angenommen.

Damen find. frdl. Aufn., ir. Distr., b. Frau **Sol. Hartmann**, pract. Hebamme, Mainz. Gde der Schönbörn- u. Vadergasse 3.

Frau **Ernst**, Feldstraße 27, wünscht ein Kind in liebevolle Pflege zu nehmen.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Geschäftsmann (Wittwer), 41 Jahre, sucht die Bekanntschaft eines gesegneten Mädchens mit etwas Vermögen zur Vergrößerung des Geschäfts, behufs Verehelichung. Anonyme Offerten können nicht berücksichtigt werden. Strengste Discretion wird zugesichert. Offerten unter **A. W. 178** wohlagernd Berliner Hof.

25 Mt. Belohnung!

erhält Derjenige, der den gemeinen Thäter, der am Sonntag, den 18. November cr., Abends zwischen 6 und 7 Uhr, die gemalte Thorfahrt des Hauses Karlstraße 32 mit bläulicher Copirinte befandelt hat, so nachweist, daß ich ihn gerichtlich mit Erfolg belangen kann.

Kleber.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 25. November. 27. Sonntag nach Trinitatis. Todtenfest. Bergkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vfr. Beesenmeyer. Abendgottesdienst 5 Uhr: Hilfsprediger König. Beichte und heil. Abendmahl. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Hilfsprediger König, Kirchgraben 4. Beerdigungen: Vfr. Beesenmeyer.

Marktkirche. Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Predigtamtskandidat Meyer. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vfr. Ziemendorf. Abendgottesdienst 5 Uhr: Vfr. Bidel. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl. — Amtswoche. Vfr. Bidel: Sämtliche Amtshandlungen.

Ringkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vfr. Friedrich. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Vfr. Lieber. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Vfr. Friedrich. Beerdigungen: Vfr. Lieber. — Am Sonntag der Todtenfeier finden keine Taufen statt. — Die Kirchen-collecte am Todtenfest ist für den Ausbau des Diaconissenmutterhauses in Wiesbaden bestimmt und wird der Gemeinde dringend empfohlen. **Miltärgemeinde.** Donnerstag, 29. November, Abends 6 Uhr: Bibelstunde im Saale der höheren Mädchenschule (Sonienstraße). Div.-Vfr. Kunge.

Evangelisches Vereinshaus, Blatterstraße 2. Sonntagschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Bibelstunde: Montag 10 Uhr.

Katholische Kirche.

Sonntag, 25. November. 28. Sonntag nach Pfingsten.

1. **Pfarrkirche.** Erste heil. Messe um 6, zweite heil. Messe 7. Militär-gottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr: Christenlehre. An den Wochentagen find heil. Messen um 7, 7 1/2 (Schulmesse) und 9 1/2. Samstag 4 Uhr Salbe, von 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

2. **Kapelle der barmherzigen Brüder, Schulberg 7.** Sonntag Morgens 6 1/2 Frühmesse, 8 Uhr Amt. Nachm. 5 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen find heil. Messen um 7 und 7 1/2 Uhr (Schulmesse).

3. **Kapelle im St. Josephs-Hospital, Langenbedstraße.** Sonntag 8 Uhr Amt, 8 1/2 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen ist 6 1/2 Uhr heil. Messe.

Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28. Sonntag, 25. Nov., Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Nieder: No. 92, 114, 139. W. Krimmel, Vfr.

Evang.-luth. Gottesdienst, Adelhaidestraße 23. Sonntag, 25. Nov. 27. Sonntag nach Trinitatis. Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt-gottesdienst. Mittwoch, 28. Nov., Abends 8 1/2 Uhr: Abendgottesdienst. Vfr. Staudenmeyer.

Evang.-luth. Gottesdienst. Kirchsaal: Schützenhofstraße 3 (Postgeb.). Sonntag, 25. Nov. 27. Sonntag nach Trinitatis. Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Vfr. Hempfing.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Sonntag, 25. Nov., Vorm. 10 Uhr: Erbauung im Wahlsaal des neuen Rathhauses (Eingang durch das Thor, gegenüber dem „Grünen Wald“). Predigtthema: Was schulden wir den Todten? Vfr. No. 311 und 307. Prediger Knellwolf. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Methodisten-Gemeinde, Helenestraße 1, erste Etage. (Gde der Reich- und Helenestraße.)

Sonntag, 25. Nov., Vorm. 9 1/2 und Nachm. 4 1/2 Uhr: Predigt, Vorm. 11 Uhr: Sonntagschule, Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsübung; Dienstag Abends 8 1/2 Uhr: Männer- und Jünglings-Verein; Freitag Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde; Dienstag Abends 8 1/2 Uhr: Frauen- und Jungfrauenverein, Albrechtstraße 31, 2. Zutritt frei! Prediger Kaufmann.

English Church Services.

Nov. 25. XXVII. Sunday after Trinity. 8.30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany and Sermon. 3.30. Evening Prayer. Bible Study for Girls. Nov. 28. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. Nov. 30. Friday. St. Andrew. A. and M. 10. Holy Communion. 4. Evening Prayer. Offertory for Foreign Missions. J. C. Hanbury, Chaplain.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Kajüten und Zwischen-deck **W. Becker**, Langgasse 32.)

(Agentur für Kajütenpassagiere: **L. Reitenmayer**, Rheinstraße 21/23.)

Postdampfer „Croatia“, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, ist am 19. November, 9 Uhr Abends, in Grimsby angekommen. Postdampfer

„Schweden“, von West-Indien nach Hamburg zurückkehrend, ist am 20. November, 1 Uhr Nachmittags, in Havre eingetroffen. Postdampfer

„Persia“, von Hamburg nach New-York bestimmt, ist am 21. November, 10 Uhr Morgens, in See gegangen. Postdampfer „Elberfeld“ ist am

21. November von New-York nach Hamburg abgegangen. Dampfer

„California“, von Baltimore nach Hamburg zurückkehrend, ist am 22. November, 3 Uhr Morgens, Dover passirt. Postdampfer „Dania“

ist am 22. November, 10 Uhr Morgens, von New-York in Hamburg an-

gekommen. Postdampfer „Abactia“ ist am 21. November, 4 Uhr Nach-

mittags, von Hamburg via Havre in New-York angekommen.

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstraße) verkehrt von Morgens 8 1/2 bis Abends 8 1/2 und umgekehrt von Morgens 8 3/4 bis Abends 9 1/2; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 24. November 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. 8 1/2 Uhr: Réunion d'ansante.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Postillon von Conjumeau.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Wiesbadener Leben.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Gartenbau-Verein. Abends 6 Uhr: Öffentliche Versammlung.
Spar-Verein Eintracht. 8 Uhr: Einlage-Abend.
Koller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8–10 Uhr: Übung.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Kathol. Gesellen-Verein. 8 Uhr: Sparrasse geöffnet; 9 Uhr: Gesangstunde.
Stem- und Ring-Club Atletta. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.
Bayern-Verein Bavaria. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Geflügelzuchtverein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Krieger- u. Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.
Lokal-Gewerbe-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.
Verein Wiesbadener Handelsgärtner. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung.
Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Väterausg. u. gei. Unterhaltung.
Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Sifaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Pictoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Iphigénie. Abends 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Iphigénie. Abends 9 Uhr: Gesellschaftliche Zusammenkunft.
Gesellschaft vereiniger Wagenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Maler- u. Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Freidenker-Gesellschaft Demokritos. Abends 9 Uhr: Wochenversammlung.
Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Gesellschaft Amicitia. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung.
Verein Teutonia. Versammlung im Vereinslokal.
Gesellschaft Edelweiß. Abends: Gesellschaftliche Zusammenkunft.
Andereclub Wiesbaden. Gesellschaftliche Zusammenkunft.
Bilderkreis für höhere Schulen. Plattersir. 2. 1. Nachm. 2 1/2 Uhr: Gesell. Zusammenf. — Gesellschaftsspiele. (Bei günst. Witterung Ausflug.)
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3–6 Uhr: Versamml. der Schüler auf höheren Schulen. Spiele u. Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.

Die kirchlichen Anzeigen befinden sich auf Seite 19.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von zwei Grundstücken, im Distr. Mödern belegen und den Eheleuten Friedr. Lindemann zu Frankfurt a. M. gehörig, im Rathshaus, Zimmer No. 55, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 546, S. 2.)
 Versteigerung von Kleiderstoffen u. im Laden Delasprestrasse 9, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 548, S. 2.)
 Versteigerung von Mobilien u. im Versteigerungslokal Dohmeimerstraße 11/13, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 548, S. 2.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 22. November.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	764,6	763,1	762,9	763,5
Thermometer (Celsius) .	2,9	6,7	3,5	4,2
Luftspannung (Millimeter) .	5,2	5,3	4,8	5,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	91	73	82	82
Windrichtung u. Windstärke {	S.W. schwach.	D. schwach.	D. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht {	bedeckt.	j. heiter.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—
Früh neblig.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

25. Nov.: wolkig, wärmer, frühe, Nebel, feucht, windig.

24. Nov.: Sonnenaufg. 7 Uhr 46 Min. Sonnenunterg. 4 Uhr.

Residenz-Theater.

Samstag, 24. Nov. 46. Abonnements-Vorstellung. Duzendbilletts gültig.
Wiesbadener Leben. Lokalposse mit Gesang in 4 Akten nach Hirschel, Schreyers „Hamburger Fabrik“. Frei bearbeitet von Curt Kraag. 1. Akt: Im Metropole-Hotel. 2. Akt: Im Spielfalon. 3. Akt: Bei Mutter Engel. 4. Akt: Das Mädchen aus dem blauen Gändche. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
 Sonntag, 25. Nov., Nachm. 3 1/2 Uhr: Vorstellung bei kleinen Preisen.
Die Elfe vom Erlenhof. Lebensbild in 5 Akten von C. S. Staad. Abends 7 Uhr: 47. Abonnements-Vorstellung. Duzendbilletts gültig.
 Zum ersten Male: Liebe von heute. Schauspiel in 4 Akten von Robert Wisk.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 24. November, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister L. Lüstner.

1. Ouverture zu „Der Kobold“ Adam.
2. Romanze aus der ungarischen Suite H. Hofmann.
3. Violette-Polka Joh. Strauss.
4. Aubade aux mariés P. Lacombe.
5. Chor der Friedensboten aus „Rienzi“ Wagner.
6. Ouverture zu „Astorga“ Abert.
7. Fantasie aus „Faust“ Gounod.
8. Sang an Aegir S. M. Wilhelm II.,
Deutscher Kaiser, König von Preussen.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister L. Lüstner.

1. Ouverture zu „Indra“ Flotow.
2. Canzone Raff.
3. Die Sirene, Polka-Mazurka Joh. Strauss.
4. Balletmusik aus „Die Königin von Saba“ Gounod.
5. Vorspiel zu „Ziethen'sche Husaren“ B. Scholz.
6. Abendruhe (Streichquartett und Harfe) Lächhorn.
7. Hochzeitsreigen, Walzer Bille.
8. Musikal. Täuschungen, Potpourri Schreiner.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 24. Nov. 218. Vorstellung. 5. Vorstellung im Abonnement B.

Der Postillon von Conjumeau.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Nach dem Französischen des Scribe Musik von Adolph Adam.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Schlar.

Regie: Herr Dornwag.

Personen der ersten Abtheilung:

Chapelon, Postillon Herr Buff-Giehn.
 Bijon, Wagenknecht Herr Rudolph.
 Marquis von Corcy Herr Buffard.
 Mabelaine, Wirthin * * *

Bauern und Bäuerinnen.

(Die Handlung geht im Dorfe Conjumeau, im Wirthshause der Post im Jahre 1756 vor.)

Personen der zweiten und dritten Abtheilung:

Chapelon, unter dem Namen Saint-Phar, erster königlicher Opernsänger Herr Buff-Giehn.
 Bijon, unter dem Namen Alcindor, Chorist der Oper Herr Rudolph.
 Marquis von Corcy Herr Buffard.
 Bourdon, Chorist der Oper Herr Aligly.
 Mabelaine, unter dem Namen Frau v. Latour Herr Aligly.
 Rosa, Kammermädchen der Frau v. Latour Frä. Rosen.
 Sänger und Choristen der Oper. Nachbarn und Freunde der Frau v. Latour. Gefreite der kgl. Garde. Soldaten der Mardchausse. Bediente.
 (Die Handlung geht in einem Landhause der Frau v. Latour, nahe bei Fontainebleau, im Jahre 1766 vor.)

* * * Mabelaine Frau Weiffer-Rishmann, vom Großherzog. Hoftheater in Darmstadt, als Gast.

Gesangs-Einlagen:

Im 3. Akt: „Gute Nacht Du mein herziges Kind“, Lied von Franz Abt, gesungen von Herrn Buff-Giehn.

Decorative Einrichtung: Hr. Schick, kostümliche Einrichtung: Hr. Raupp. Nach der ersten Abtheilung 10 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Sonntag, 25. Nov. 5. Vorstellung im Abonnement C. Ariel Akoska. Trauerspiel in 5 Akten von Karl Gutzkow. Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Münster Stadttheater. Samstag: Charley's Tante. — Sonntag: Die Gloden von Corneville.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Der König hat's gesagt. — Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Der Obersteiger. Abends 7 Uhr: Robert der Teufel. — Schauspielhaus. Samstag: Racciano Dinorzo. (Cyprienne). — Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Madame Sans-Gêne. Abends 7 Uhr: Kameraden.

42. Jahrgang. Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis: Die einstufige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 20 Pf. — Reclamen die Zeitzeile für Wochen 60 Pf., für Monats 75 Pf.

Morgen-Ausgabe.

Berliner Stimmungsbilder.

* Berlin, 23. November. Der „Vorwärts“ erklärt gegenüber

[illegible]

Wiesbaden, 24. November.

[illegible]

nicht mehr heute, trotz aller Nothzeiten und sonstigen Verdrüßlichkeiten * und der blutigen Krieger- und Unruhm-Geheimen zu Juter Gedächtnis * da, der hundertfach von Leuten unangenehm empfunden w

Vorfachung.
(Hörzogen können wir dann beschuldigen, wenn derselbe die letzte Abschieds-Gedächtnis beizug.)

Vorwärtlicher. Hingung der Ober-Lohre hier aus geschickter Hölle, Wangelang und Verdröben, was seine eigentliche Lebensloft, sondern das Stück hier richtig, hohe Brüste und tiefer Graben; es stammte aus Wien und machte am vielen Zehnern Furore. Hier gab ihm der Dampfbatterei, zu dessen Zweck die Hölle ermahnt angesetzt wurde, den obigen falschen Titel, was nach oben und unten in die Höhe und Tiefe der Luft, die Luft zu den Füßen der Gelehrten, gegen Aufwinden auf die Oberste der Verhältnisse enthalten haben, welche von dem den Ihnen ermahnten Künstler herabzogen und mit gewöhnlichem Erfolg vorgetragen wurden.

namigen Tages haben einige Eisenbahnarbeiter den Auftrag erhalten, mit einer Bahnhofsverlehnung von Schmalbach nach Albstadt und Dornbirn zu fahren, um dortige Geräte zu holen. Mit den Arbeitern nahmen auch einige mit dem Bahndam beschäftigte Personen, u. A. auch der Dammvorsteher Geiger, welcher einer Kronenleichen-Veranlassung in einem benachbarten Orte zugehört hatte, auf dem Wagen Platz. Obwohl nun der Arbeiter Georg Edl. von Hettshausen, welcher an der Bremsen sich be-

*** Marktberichte.**

* Mainz, 29. November. Auch in dieser Woche war die Tendenz für Weizenberichte günstig; wenn dieselbe auch heute auf rückgängiges Niveau etwas schwächer wurde, so glaubt man doch nicht mehr an einen Rückgang der Preise. 100 Rilo Weizen (Kaiserslautern und Pfalz) 18 Mtl. — Stf. bis 13 Mtl. 60 Stf., 100 Rilo neuer — Mtl. — Stf. bis — Mtl. — Stf. 100 Rilo altes Korn — Mtl. — Stf. bis — Mtl. — Stf. 100 Mtl. neues 11 Mtl. — Stf. bis 11 Mtl. 60 Stf. 100 Rilo alter 13 Mtl. — Stf. bis 15 Mtl. — Stf., Prima amerikanischer Reb-Weizen-Meißlein 14 Mtl. 75 Stf. bis 15 Mtl. — Stf., Kansas-Weizen — Mtl. — Stf. bis — Mtl. — Stf., Za-Wheat-Weizen 14 Mtl. — Stf. bis 14 Mtl. 50 Stf., Russischer Weizen 13 Mtl. — Stf. bis 14 Mtl. 50 Stf., Ungarische Gerste — Mtl. — Stf. bis — Mtl. — Stf., Russischer Roggen 12 Mtl. — Stf. bis 12 Mtl. 50 Stf., Hafer (bessere, unger.) 10 Mtl. 50 Stf. bis 12 Mtl. — Stf., Hafer, russischer 12 Mtl. — Stf. bis 14 Mtl. 50 Stf.

Oldmarkt.

Coursbericht der Frankfurt Effecten- und Societät
 vom 23. November, Abends 5½ Uhr. — Credit-Union 319½ — 1/8, —
 Disconto-Communität 233.95 — 90, — Staatsbahn —, —
 Lombard 90½, — Gotthardbahn-Aktien 128.60, — Schweizer
 Central 137.70, — Schweizer Nordost 130.50, — Schweizer Union
 93.90, — Karlsruher Aktien 121.75, — Bodensee 132.10, —
 Rhein 167.20, — Badener 141.40, — Pfälzer 180.00, —
 Danubius —, — Darmstädter Bank 162 —, — Berliner Handels-
 gesellschaft —, — Italienische Mittelacten —, — Italienische
 Serbischbank —, — 3½ Mexikaner —, — 6½ Mexikaner —,
 Tendenz: fest.

Redactionelle Einsendungen sind, zur Vermeidung von Verwirrungen, niemals an die Adresse eines Redakteurs, sondern stets an die „Redaction des Wiesbadener Tagblatt“ zu richten. Manuskripte sind nur auf einer Seite zu beschreiben. Für die Rücksendung unvorgesagter Beiträge übernimmt die Redaction keinerlei Gewähr.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe
enthält heute in der
1. Beilage: Aus dem Lande der Magyaren. Roman
von Julius Reich. (45. Fortsetzung.)
Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 22 Seiten.

Frankf. Bank-Disconto 3 %

Staatspapiere.		4 1/2	Ung. Ein.-A. Silb. fl.	88.90	4 1/2	D. Eff. u. Wechs.-Blt.	114.40	5 1/2	Filfabrik Fulda	164.	100	Bank (Savignib.)	108	100	Pr. Contr.-B.-Gr.	104.75	
1.	Dtsch. Reichs-A. 1/2	105.85	5 1/2	„ Pap.-R. 1/2	103.65	5 1/2	Mein. Hypoth.-Blt.	121.50	4 1/2	Frankl. Bank	119.50	4 1/2	Ung. Galt. 1/2	87.50	3 1/2	Comm.-Oblig.	99.00
2.	„ „ 1/2	104.20	4 1/2	„ Inv.-A. v. 88	79.60	5 1/2	Banque Ottomane	129.50	4 1/2	„ „ Hotel	64.	4 1/2	Ital. Gr. E.-R. Fr.	50.50	3 1/2	Hyp.-Bd.-Fr.	101.70
3.	„ „ 1/2	94.95	4 1/2	„ Argent. v. 1887 Pos	50.30	Zf. Eisenbahn-Aktion.		4 1/2	„ „ Tramhahn	281.	4 1/2	„ „ 500r	5.00	4 1/2	„ „	99.20	
4.	Pr. cons. St.-Anl.	105.60	4 1/2	„ v. 88 inner	41.35	4 1/2	Heidelberg-Speyer	117.60	4 1/2	Gelsenk. Guast.	71.20	4 1/2	„ Mittelmeer	85.60	4 1/2	Rhein.Hyp.-Bk.	102.80
5.	„ „ 1/2	104.20	4 1/2	„ v. 88 Ausl. 1/2	42.40	4 1/2	Hess. Ludw.-Bahn	137.60	4 1/2	Glinsladst. Siam.	181.	4 1/2	„ Livornoer	50.40	4 1/2	„ „	99.10
6.	„ „ 1/2	94.90	4 1/2	„ „ 1/2	90.20	4 1/2	Ludw.-Bach	146.	4 1/2	Grazer Tramhahn	113.40	4 1/2	„ Sardin. Secund. Le.	69.95	4 1/2	Süd-B.-Old. Mch.	102.65
7.	Bad. St.-Obl.	106.15	4 1/2	„ „ 1/2	101.60	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	Int.B.-u.-E.B. St.-A.	151.70	4 1/2	„ „	54.95	4 1/2	„ „	99.60
8.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
9.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
10.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
11.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
12.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
13.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
14.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
15.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
16.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
17.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
18.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
19.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
20.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
21.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
22.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
23.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
24.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
25.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
26.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
27.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
28.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
29.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
30.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
31.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
32.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
33.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
34.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
35.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
36.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
37.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
38.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
39.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
40.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
41.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
42.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
43.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
44.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
45.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
46.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
47.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
48.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
49.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
50.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
51.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
52.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
53.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
54.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
55.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
56.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
57.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
58.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
59.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
60.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
61.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
62.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
63.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
64.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
65.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
66.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
67.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
68.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
69.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.15	4 1/2	„ „	87.50	4 1/2	„ „	99.60
70.	„ „ 1/2	106.30	4 1/2	„ „ 1/2	101.40	4 1/2	„ „ „	146.	4 1/2	„ „ „	111.						